



03/2022
November

Dörferpost

Neus und Alts

Schule Ueken **S. 25**

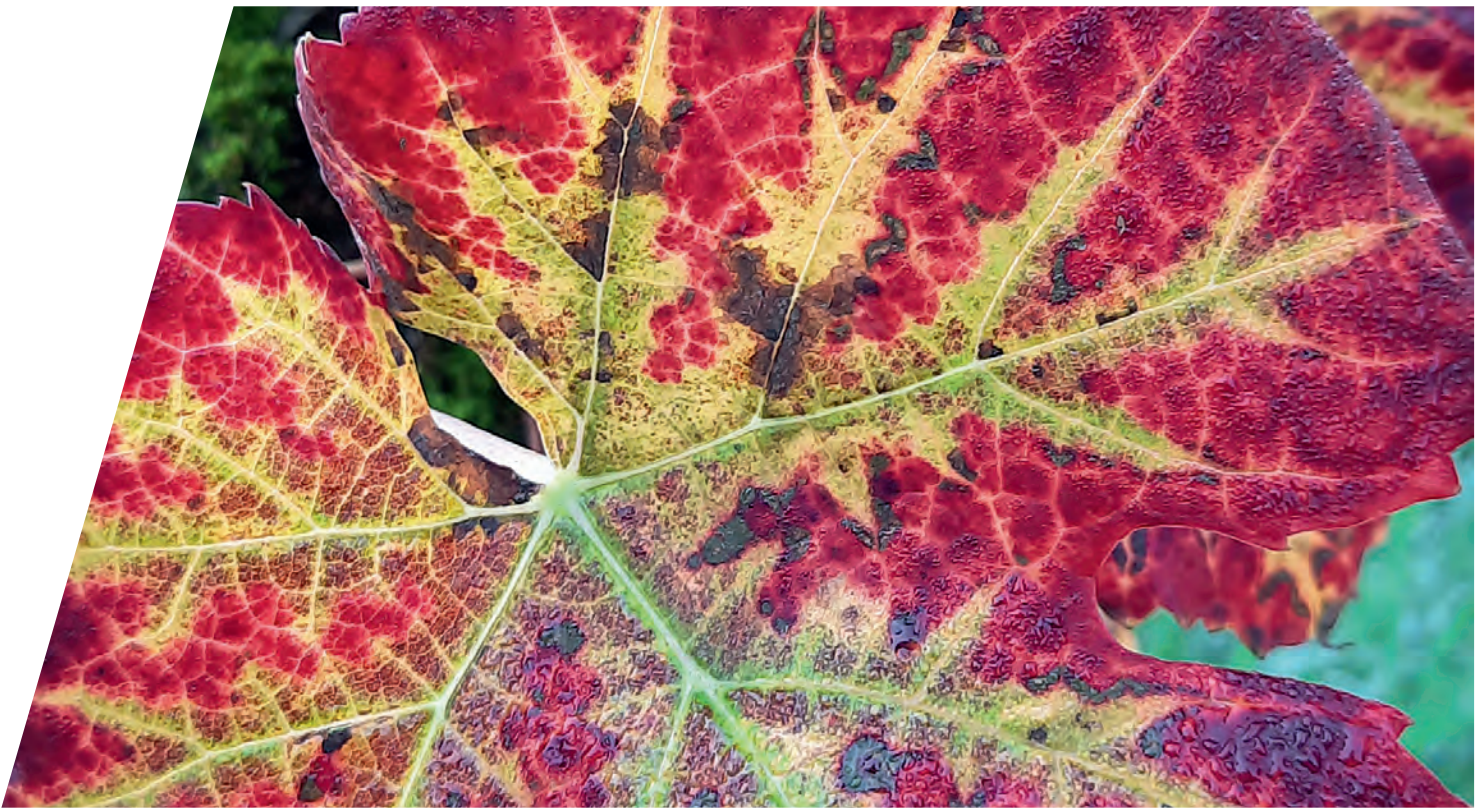
Interview mit Larissa John

Von Früher **S. 60**

Von der Hanfreibe zur Bandfabrik



Dörferpost



Impressum

Redaktion: Tina Reimann, Gemeindeverwaltung Herznach-Ueken
Layout: Jackie Venzin, Mobus AG, Stein
Druck: Zumsteg Druck, Frick
Auflage: 1200 Ex

Redaktionsschluss nächste Ausgaben:
17.02.23 / 16.06.23 / 20.10.23

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu kürzen, sprachlich anzupassen oder nicht zu veröffentlichen, ohne Angabe von Gründen.

gemeindeverwaltung@herznach-ueken.ch
062 867 80 80





Liebe Herznacherinnen, liebe Herznacher



In dieser Ausgabe der Dörferpost möchte ich mich von Ihnen allen als Gemeinderätin verabschieden. 13 Jahre durfte ich die Geschicke der Gemeinde mitbestimmen und mit vier verschiedenen Gemeindeammännern zusammenarbeiten. Ich bekam

von Anfang an meine Wunschressorts (Bildung, Soziales, Alter, Gesundheit) und durfte diese in all den Jahren behalten. Eine Gemeinderatssitzung (inkl. Aktenstudium) war für mich NIE ein Muss!

Ich könnte vieles aufzählen, aber in besonderer Erinnerung werden mir die unzähligen Geburtstagsbesuche bei unseren älteren Mitbürgern bleiben. Dies war nicht die wichtigste, aber eine meiner schönsten Aufgaben. Auch durfte ich in meiner Zeit jedes Jahr ein neues Bänkli (angefertigt vom Forstbetrieb) in Herznach auf Anregung verschiedener Einwohner platzieren.

Was sich sehr verändert hat in all den Jahren, ist die Vorbereitung der GR Sitzungen. Waren 2010 alle Akten noch in Papierform und wir Stunden auf der Gemeinde fürs Aktenstudium verbracht haben, passiert heute die gesamte Vorbereitung digital, was uns das zeitliche Management sehr erleichtert. Wir sind sozusagen im HomeOffice

Am 1. Januar 2023 beginnt nun eine neue Ära mit der Fusion von Herznach-Ueken. Ab diesem Zeitpunkt braucht es nur noch fünf Gemeinderäte; also ist dies der richtige Zeitpunkt mein Amt abzugeben. Ich bedanke mich bei Allen für Ihr Vertrauen in all den Jahren und wünsche der neuen Gemeinde eine erfolgreiche Zukunft

Catherine Gasser, Gemeinderätin Herznach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger



Es ist an der Zeit Abschied zu nehmen. Abschied von einem Amt als Gemeinderat, das zeitsintensiv, herausfordernd und manchmal auch stressig gewesen ist, mir aber grundsätzlich Spass gemacht hat.

Ich habe in der Zeit viele Erfahrungen sammeln können, neue Erkenntnisse erhalten und ich hoffe, etwas zum Gemeinwohl beigetragen zu haben. Etwas zurückgegeben zu haben, nachdem Ihr mir die Möglichkeit gegeben habt, eingebürgert zu werden.

Dreizehn Jahre Gemeinderat in Ueken gehen dieser Tage zu Ende. Es waren spannende, unvergesslich schöne und fruchtbare Jahre. Unendlich viel als Laie im Amt gelernt, tiefergreifende Erfahrungen gemacht, das Ganze umgesetzt ins tägliche Geschäft und...ob das immer richtig war, könnt nur Ihr entscheiden.

Schauen wir kurz zurück:

Zwei Wochen nach Erhalt der Einbürgerungsurkunde steht eine Ueker Delegation vor der Tür. Etwas seltsam, bin ich doch nicht wirklich im Dorf bekannt. Ich kandidiere also zum Amt als Gemeinderat und werde gewählt. Eine grundlegende Erfahrung, die mich während meiner ganzen Amtszeit begleitet, ist die Problematik scheidende Gemeinderäte zu ersetzen. Bei jeder anstehenden Wahl für neue Gemeinderäte das gleiche Phänomen; kaum einer ist bereit zu kandidieren, sei es wegen der Familie, des Berufes oder einfach der fehlenden Zeit.

Ich wende mich mit meinem Abschiedsvorwort an die Generation, die jetzt das wirtschaftliche Ruder in der Hand hat, egal welcher Job, welche Hierarchie. Ja, Familie hat einen extrem hohen Stellenwert, Beruf dieser Tage ist sehr wichtig. Work-Life-Balance gab es in meiner Jugend noch nicht, hat aber heute einen gewissen Stellenwert erhalten.

Mein Appell an Euch alle ist: Gebt dem System, das Euch Sicherheit bietet und Euer Wohlergehen sicherstellt, etwas zurück!

Der neu gewählte Gemeinderat hat eine für mich optimale Zusammensetzung. Sorgt bitte mit Eurem Engagement in drei Jahren dafür, dass das weiterhin so bleibt.

Tschüssli und hebet Sorg,
euer Charlie, Vizeammann Ueken



Gemeinde

Herznach und Ueken im Fokus

Mutationen Einwohnerdienste per 31.10.2022



Bevölkerungszahlen per 31.10.2022

Total	1604
Davon Ausländer	225

In Herznach sind Personen mit 23 verschiedenen Nationalitäten wohnhaft

Geburten

20.08.2022	Krähenbühl Till Luan
22.08.2022	Jäger Linea
13.09.2022	Leimgruber Amelia Ayleen
26.10.2022	Dibra Dua

Todesfälle

Wir mussten Abschied nehmen von...

09.08.2022	Meier-Rippstein Johanna
------------	-------------------------

Jubilare

09.07.1942	Beck Marlise	80 Jahre
13.07.1942	Schmid Heidi	80 Jahre
07.09.1947	Treier Ernest	75 Jahre
29.09.1947	Acklin Heinz	75 Jahre
30.09.1947	Hawkins Alan	75 Jahre
04.10.1928	Schmid Theodor	94 Jahre
06.10.1952	Jäger Bruno	70 Jahre
09.10.1932	Leimgruber Anna	90 Jahre
19.10.1942	Rubin Brigitta	80 Jahre
20.10.1952	Oeschger Viktor	70 Jahre



Bevölkerungszahlen per 31.10.2022

Total:	973
Davon Ausländer:	189

In Ueken sind Personen mit 24 verschiedenen Nationalitäten wohnhaft

Geburten

11.09.2022	Meier Alina Maria
------------	-------------------

Jubilare

10.07.1937	Schmid Johann	85 Jahre
30.08.1942	Domon Ruth	80 Jahre
25.10.1952	Ries Lina	70 Jahre
25.10.1929	Deiss Paula	93 Jahre

Diamantene Hochzeit

08.09.1962	Hossle Marcel und Erika
------------	-------------------------



Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.



Baubewilligungen

Herznach



Im ordentlichen Verfahren

14.09.2022	Mädel Torsten und Suter Marcel, Herznach; Installation Au dach PV-Anlage auf Süddach
16.09.2022	Weber Adrian, Herznach; Glasdach bei Sitzplatz

Im vereinfachten Verfahren

08.07.2022	Weber Matthias, Herznach; Photovoltaik Anlage Schopfdach
12.07.2022	Hartmann Markus und Paul, Herznach; Gewächshäuschen und Einbau von 2 Dachfenstern
07.09.2022	Schmid Reto, Herznach; Anbau Balkon und Wintergarten
14.09.2022	Brunner Manuela und Marco, Mumpf; Heizungsanierung (Ersatz Ölheizung durch WP-Anlage)

Ueken

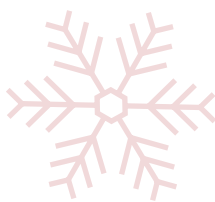


Im ordentlichen Verfahren

29.09.2022	Orascanin Alen und Sedina, Zeihen; Neubau Villa mit Pool und Gartenhaus
19.10.2022	Ackle Patrick, Ueken; Sanierung Mist- und Waschplatz, Befestigung Hofu fahrt

Im vereinfachten Verfahren

23.08.2022	Rinaldi Mario und Cornelia, Ueken; Einfriedung
------------	------------------------------------------------



Info Projekte

Die Gemeinderäte von Herznach und Ueken informieren an dieser Stelle laufend über ausgewählte Projekte. Jeweils aktualisierte Informationen sind auch auf den Homepages der Gemeinden zu finden. Zudem wird regelmässig an den Gemeindeversammlungen über den Stand der wichtigsten Projekte orientiert.

Aufgrund der derzeitigen Entwicklungsstadien der laufenden Projekte wird der Gemeinderat in der Dörferpost Ausgabe Frühling erst wieder detailliert informieren.

Allgemeine Infos



Akontozahlungen für Strom

Aufgrund der aktuellen Lage wird der Strom spürbar teurer. Der neue Tarif ist in der Rubrik «Elektra Ueken» abgedruckt. Er weicht nicht wesentlich von den Preisen des künftigen Ortsteils Herznach ab, welcher weiterhin durch die AEW versorgt wird.

Für das Jahr 2023 ist mit einer anhaltend hohen Inflationsrate zu rechnen. Dies dürfte manche Haushalte strapazieren. Wie bisher erfolgt die Rechnungsstellung im künftigen Ortsteil Ueken Ende Juni und Ende Dezember. Möchten Sie die Last der halbjährlichen Stromkostenabrechnung besser verteilen, können Sie gerne Akontozahlungen leisten. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Abteilung Finanzen.

Jurapark Aargau



Jurapark für alle: Seit Juli 2022 vermietet der Jurapark Aargau zwei geländegängige Rollstühle der Firma JST Muldrive AG im Centurion Towerhotel in Brugg/Windisch, direkt am Bahnhof Brugg. Das neue Angebot ermöglicht nun auch Menschen mit Gehbehinderung die Parkregion und ihre Kieswege, Waldränder und Hügel zu entdecken. Auf der Website jurapark-aargau.ch finden entdeckungsfreudige Gäste ausserdem vier geeignete Routenvorschläge. Weitere Auskünfte auch unter 062 877 15 04.

Jurapark Aargau, Bözberg



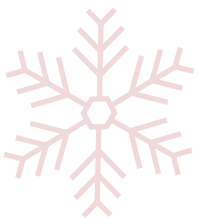
Pilotprojekt familienergänzende Kinderbetreuung ab 2023

Ab 2023 startet das Pilotprojekt schulergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Herznach-Ueken. Die Gemeinde arbeitet eng mit dem Verein «Die Tagesfamilie» zusammen und bietet für die Betreuung der Kindergarten- und Schulkinder ein Netz von Tagesfamilien an. Der Verein vermittelt und betreut die Tagesfamilien in Herznach und in Ueken. Die Tagesfamilien werden die Nachmittagsbetreuung, die Mittagsbetreuung und auch die Schulferienbetreuung anbieten. Der Verein «Die Tagesfamilie» stellt sich in der Dörferpost vor. Die aktuell betriebene Tagesstruktur im alten Schulhaus in Herznach wird in reduzierterem Umfang weitergeführt. Die Mittagsbetreuung (Mittagstisch und Betreuung) wird während der Schulzeit am Montag, Dienstag und Donnerstag von 11.45 bis 13.30 Uhr angeboten. Bei genügend Anmeldungen (mind. 8 Kinder) können auch andere Module wieder angeboten werden. Die Nachmittagsbetreuung kann aufgrund Personalmangels und der sehr geringen Nachfrage nicht weiter angeboten werden.

Gemeindebeiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung

Das Reglement für Gemeindebeiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung vom 24. November 2017 gilt nach wie vor für die Betreuung von Kindern im Vorschulalter.

Für das Pilotprojekt, welches sich auf Kindergarten- und Schulkinder bezieht, können ebenfalls Gemeindebeiträge geltend gemacht werden. Bei Eltern mit Kindern im Kindergarten- und Schulalter, die zusätzlich auch ein Kind im Vorschulalter bei der Tagesfamilie betreuen lassen, gelten die Rahmenbedingungen des Pilotprojektes. Mit kommunalen Beiträgen werden Betreuungsverhältnisse bei Tagesfamilien, welche dem Verein «Die Tagesfamilie» angeschlossen sind, aber auch Betreuungsverhältnisse bei selbstständigen Tagesfamilien und die Mittagsbetreuung bei der Tagesstruktur im alten Schulhaus in Herznach unterstützt.



Der Verein «Die Tagesfamilie» stellt sich vor

Die Kinderbetreuung in einer Tagesfamilie grenzt sich von Kindertagesstätten dadurch ab, dass die zu betreuenden Kinder (Tageskinder) im eigenen Haushalt der Tagesmutter und zumeist nebst ihren eigenen Kindern betreut werden.

Eine Tagesmutter bietet nicht nur eine individuelle und flexible Betreuung an, sondern sie integriert das Tageskind in ihren Familienalltag mit allem, was dazu gehört. In einer kleinen Gruppe kann sich das Kind in unterschiedlichsten Rollen erproben. Durch die überschaubare Gruppengrösse von max. 5 Kindern kann die Tagesmutter jedes Kind dort abholen, wo es in seiner Entwicklung steht, es aufmerksam begleiten und altersgerecht fördern. Sie wird zu einer wichtigen Bezugsperson, die dem Tageskind Stabilität gibt und es ein Stückweit im Leben begleitet. Mit einem guten Kontakt zu den Eltern gewährleistet die Tagesmutter dem Kind eine gemeinsam abgestimmte Betreuung und Erziehung.

Um dieser anspruchsvollen, wertvollen und spannenden Arbeit gerecht zu werden, bietet der Verein «Die Tagesfamilie» ihren angestellten Tagesmüttern eine Grundausbildung sowie darauf aufbauende Weiterbildungskurse an. In den jährlich angebotenen Austauschabenden können sich Tagesmütter unter der Leitung

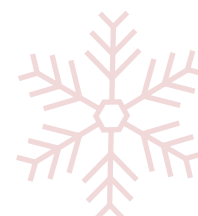
einer Mentorin mit den gemachten Erfahrungen, Herausforderungen usw. auseinandersetzen. Vermittlerinnen und Begleiterinnen stehen mit den Tagesmüttern und den abgebenden Eltern regelmässig in Kontakt und helfen beim Lösen von Problemen und Konfliktsituationen, um für das Kind ein möglichst unbelastetes, fruchtbares, langjähriges Betreuungsverhältnis zu gewährleisten. Damit ein Betreuungsvertrag zustande kommt, klärt die Vermittlerin möglichst detailliert die Bedürfnisse und Wünsche der Eltern ab. Anschliessend sucht sie nach der bestmöglichen Lösung für das Kind bei einer geeigneten Tagesmutter. Die Tagesmütter sind nach arbeitsrechtlichen Bedingungen beim Verein angestellt. Sie erhalten Lohn, sind gut versichert und müssen sich nicht um die finanziellen Belange kümmern, da diese durch die Geschäftsteile des Vereins abgedeckt werden.

Wünschen Sie sich für Ihr Kind eine familiäre, flexible, liebevolle und professionelle Betreuung? Oder möchten Sie als Tagesmutter arbeiten?

Besuchen Sie «Die Tagesfamilie» im Internet unter www.dietagesfamilie.ch oder rufen Sie die Vermittlerin, Ursula Engensperger unter 079 915 28 98 an.

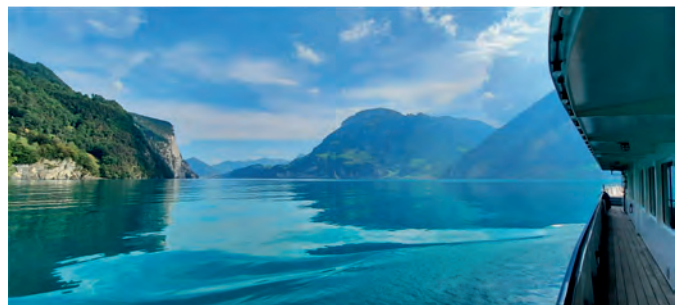
Die Tagesfamilie
in Ihrer Nähe

Bezirke: Aarau | Baden | Bremgarten | Brugg | Kulm
Laufenburg | Rheinfelden | Zurzach



Ausflug des Verwaltungspersonals vom 26. August 2022

Die diesjährige Reise führte die Angestellten der Gemeinden Herznach und Ueken mit Car und Schiff via Brunnen und Flüelen zum Mythos Gottha d. Die 1943 erstellte Festung wurde 1998 als Kampfanlage aufgehoben und 2012 als Museum Sasso San Gerardo eröffnet. 2,4 Kilometer lange Stollen und Kavernen der einst streng geheimen Gotthardfestung sind beeindruckend. Ebenso lässt einen der 1,5 Tonnen schwere Riesenkristall staunen. Nur ansatzweise kann man erahnen, wie sich die Soldaten im tiefen Innern dieses Labyrinths gefühlt haben. Für den Museumsbetrieb wurde 2012 ein Schrägaufzug eingerichtet. Somit bleibt es dem Besucher erspart, die 475 Stufen in einem Stück zu Fuss zu bewältigen. Die Festung ist ein Tagesbesuch für die ganze Familie wert.

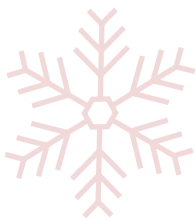


Aus- und Weiterbildung unseres Verwaltungspersonals

Unsere aufgestellte Auszubildende Sina Ettl aus Gipf-Oberfrick hat die schulischen Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden. Sina Ettl, Stabhochspringerin U20, absolviert die 4-jährige Sportlehre und wird die betrieblichen Abschlussprüfungen im nächsten Frühling abschliessen. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg.

Bettin Lüscher, Gemeindeschreiberin Stv. Herznach, sowie Florian Habegger, Gemeindeschreiber Stv. Ueken, haben diesen Sommer erfolgreich das Certificate of Advanced Studies 2, Fachrichtung Gemeindeschreiber, bestanden. Auch ihnen wünschen wir weiterhin viel Freude an ihrer beruflichen Tätigkeit.





Vanessa Freiermuth



Mein Name ist Vanessa Freiermuth und ich wohne in Wölfinswil. In meinem Wohnort habe ich nach meiner obligatorischen Schulzeit im August 2019 die Ausbildung Kauffrau EFZ angetreten. Diese habe ich in diesem Sommer erfolgreich abgeschlossen. Anschliessend habe ich die Möglichkeit erhalten, hier auf der Gemeindeverwaltung auf den Abteilungen Einwohnerdienste und Kanzlei mein Gelerntes anzuwenden. In diesem motivierten Team zu arbeiten bereitet mir viel Freude. Neben dem Büroalltag treibe ich gerne Sport, unternehme was mit Freunden, bin in der Natur oder tanze gerne.



Gabriela Milas



Meine Lehre habe ich erfolgreich auf der Gemeindeverwaltung in Magden absolviert und ich startete direkt am 1. Juli 2022 in mein Berufsleben hier auf der Gemeindeverwaltung Herznach-Ueken. Mit einem 60%-Pensum konnte ich den Anfang meiner Karriere langsam angehen. Tätig bin ich auf der Gemeindeganzlei und helfe mit bei der Bauverwaltung. Ich bin jeweils dienstags, donnerstags und freitags im Büro anzutreffen. Ich freue mich zu sehen, wo mein weiterer Arbeitsweg hinführen wird. Ich bin 19 Jahre alt und wohne seit meiner Geburt in Frick, wo ich mich auch äusserst wohl fühle. Wenn ich mal nicht im Fitnessstudio oder mit meinen Freunden unterwegs bin, geniesse ich gerne mit einer Tasse Tee ein gutes Buch.



Vivien Tögel



Mein Name ist Vivien Tögel, ich bin 21 Jahre alt und aufgewachsen bin ich in Bad Zurzach. Vor 3 Jahren bin ich mit meiner Familie nach Zeihen gezogen und seit Februar 2021 wohne ich in Ueken. Nach meiner bereits abgeschlossenen Ausbildung als Fachfrau Gesundheit suchte ich eine neue Herausforderung. So fing ich am 15. August 2022 meine Ausbildung zur Kauffrau Öffentliche Verwaltung in der Gemeinde Herznach-Ueken an. Ich freue mich sehr, ein Teil eines grossartigen Teams sein zu dürfen und bin gespannt, was die nächsten 3 Jahre mit sich bringen. Umgeben von Familie und Freunden findet man mich in meiner Freizeit im Sommer am See oder in den Bergen und im Winter aber auf dem Snowboard.



Wahl Gemeindepräsident und Gemeindevizepräsident der neuen Gemeinde Herznach-Ueken

Am Wahlwochenende vom 25. September 2022 wurden für die neue Gemeinde Herznach-Ueken Stephan Gemmet, Herznach, und Robert Schmid, Ueken, als künftige Gemeindepräsident und Gemeindevizepräsident gewählt.



Wahl eines Ersatzmitglieds der Steuerkommission Herznach- Ueken

Ebenso wurde am 25. September 2022 mit der Wahl von Nicole Rubin, Herznach, die Steuerkommission Herznach-Ueken ergänzt.

Die drei Gewählten werden ihr Amt am 1. Januar 2023 antreten.

Für den Rest der Amtsperiode vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2025 wurden folgende Kommissionsmitglieder bereits gewählt:

Steuerkommission

Stefan Leimgruber, Herznach
Nicole Schmid, Herznach
André Deiss, Ueken

Finanzkommission

Adrian Brogle, Herznach
Bernade Leimgruber, Herznach
Marco Rubin, Herznach

Wahlbüro – Stimmzähler

Christoph Ackle, Herznach
Heimo Tschan, Ueken
Simon Plattner, Herznach (Ersatzmitglied)
Ralph Deiss, Ueken (Ersatzmitglied)



Ressortverteilung Gemeinderat Herznach-Ueken ab 1. Januar 2023 – 31. Dezember 2025

Doris Frey	Gemeindeverband Bezirk Laufenburg Gesundheit Schule, Bildung Soziales
Gerhard Zumsteg	Friedhof, Bestattung wesen Gewerbe Jurapark Liegenschaften, Grundstücke EWG Militär, Schiessanlagen Sport, Kultur, Vereine Tourismus
Hansruedi Rubin	Abfallbeseitigung Abwasserentsorgung Feuerwehr Gemeindestrassen öffentliche Gewässer, Hochwasserschutz Verkehr, Signalisatione Wald, Forst, Jagd Wasserversorgung Umwelt-/Landschafts-/Naturschutz Kantonsstrassen
Robert Schmid	Bauverwaltung Energie Landwirtschaft Militär, Bevölkerungsschutz Ortsbürgergemeinde Wald, Forst, Jagd
Stephan Gemmet	Aussenbeziehungen Behörden Finanzen, Finanzplanung Gemeindeverband Bezirk Laufenburg Polizei Raum- und Ortsplanung Unterhaltsbetrieb Verwaltung

Ressortverantwortliche/r Stellvertretung

Stephan Gemmet	Robert Schmid
Robert Schmid	Hansruedi Rubin
Doris Frey	Stephan Gemmet
Gerhard Zumsteg	Doris Frey
Hansruedi Rubin	Gerhard Zumsteg

Wir gratulieren zu den grossartigen Leistungen

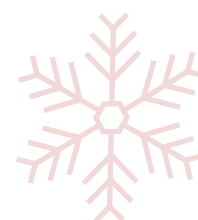
Die Gemeinden Herznach und Ueken gratulieren der Athletin und den Athleten zum grossartigen Erfolg am EYOF in Banska Bystrica sowie am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Pralognan.

Siebenkampf	1. Rang, Lucia Acklin
Unspunnen	3. Rang, Roger Leimgruber
	4. Rang, Simon Hunziker
	5. Rang, Marco Leimgruber
Steinstossen	3. Rang 20 kg Stein, Simon Hunziker
	3. Rang 40 kg Stein, Simon Hunziker

Die Gemeinderäte Herznach und Ueken wünschen der erfolgreichen Sportlerin und den erfolgreichen Sportlern weiterhin viel Motivation und Freude, ihre Ziele zu erreichen.

Swisskills 2022, Timo Hartmann

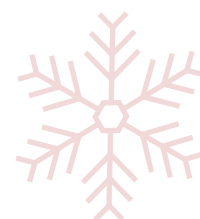
Die Gemeinden Herznach und Ueken gratulieren Timo Hartmann recht herzlich zur Silbermedaille an den Schweizer Berufsmeisterschaften als Winzer. Die Lehrzeit führte den Herznacher durch drei verschiedene Lehrbetriebe am Bieler-, Murtensee sowie ins Zürcher Weinland. Die Gemeinderäte Herznach und Ueken wünschen dem begeisterten Jungwinzer weiterhin viel Erfolg und Freude auf seinem beruflichen Werdegang.



Gratulation zur Diamantenen Hochzeit

Am 8. September dur en Marcel und Erika Hossle aus Ueken ihre Diamantene Hochzeit feiern. Diesen speziellen Tag feierte das Ehepaar am Sonntag, den 11. September in Laufenburg im Kreise der Familie. Den Jubilierenden dur en wir persönlich unsere herzlichen Glückwünsche überbringen.

Doris Frey, Gemeinderätin Ue en,
und Robert Schmid, Gemeindeammann Ueken



Marco's Delivery und Café Cholm, Ueken – die Gemeinderäte wünschen viel Erfolg



Mit Marco's Delivery hat der Fricktaler Wirt zusammen mit seiner Ehefrau eine neue Geschäftsidee entwickelt. Sie setzen voll auf den Trend, ihr Essen nach Hause liefern oder abholen zu lassen. Aber nicht nur das. Müllers feine Miagsmenüs können mittwochs, donnerstags und freitags auch im hübschen Event-Café Cholm, gleich nebenan, genossen werden. Freitagabends können Sie sich ebenfalls von Marco's feinen Köstlichkeiten im Café Cholm verwöhnen lassen und anschliessend ein feines Cholm-Dessert von Sandra Winter schlemmen.

Die Gemeinderäte von Herznach und Ueken dur en am 18. August zur Neueröffnung mit Marco und Car-



men Müller und auf deren Zusammenarbeit mit Sandra Winter vom Café Cholm anstossen. Nach einem Betriebsrundgang wurde dann noch das eine andere feine Häppchen aus der guten Küche probiert.

Die Gemeinderäte wünschen dem Gastro-Trio weiterhin viel Erfolg und kulinarische Freuden.



v.l.n.r.: Carmen und Marco Müller, Sandra Winter, Urs Corrodi (Inhaber Liegenschaft Hautstrasse 24)

Jungbürger-Feier Ueken vom 9. September 2022



Am 9. September wurde der Gemeindevorstand durch den Gemeindevorstand Robert Schmid 14 Jungbürger/innen der Jahrgänge 2002/2003/2004 beim Gemeindehaus Ueken begrüßt. Nachdem zur Volljährigkeit gratuliert worden war, kündigte Robert Schmid einen Test über das Dorf Ueken an. Einige Jungbürger wurden gerade verunsichert. Natürlich war das Ganze ein Spass und die Erleichterung wurde schnell sichtbar. Schon bald brachen die Gäste und der Gemeinderat auf, um den Anlass gemeinsam im Bowling-Center Aarau zu feiern. Nach dem sportlichen Teil gab es ein feines Buffet nach Country Style. Zur späteren Stunde fand ein geselliger und gemütlicher Abend seinen Abschluss und es kamen alle wieder gut, wenn auch etwas müde, im Fricktal an.



Doris Frey, Gemeinderätin Ueken



Seniorenachmittag Herznach-Ueken vom 16. Oktober 2022



Am 16. Oktober fand, nach dreijährigem Unterbruch, wieder einmal der Jubilarennachmittag für die ältere Generation der Gemeinden Herznach und Ueken im Gemeindesaal Herznach statt. Der gemischte Chor St. Margareta verwöhnte die Jubilaren mit Kaffee und Kuchen und einem kleinen Konzert. Auch die 14-jährige

Hackbrettspielerin Anja Mettler aus Frick wusste mit ihrem Können zu begeistern. Geniessen und Plaudern war das Motto. Gegen 16.30 Uhr fand so ein gemütlicher Nachmittagsessen seinen Abschluss.

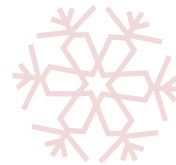
Catherine Gasser,
Gemeinderätin Herznach



Anja Mettler, Frick



Feuerwehr Herznach-Ueken



Ende Juni veranstaltete die Feuerwehr Herznach-Ueken eine grosse öffentliche Sommerprobe. Bei hitzigen Temperaturen dur en wir der zahlreich erschienen Bevölkerung unsere Feuerwehrautos, den Sanitätsposten, das mit kaltem Wasser gefüllte Löschbecken, einige zu löschende Objekte und den ausgeliehenen Hubre er mit Stolz präsen eren. Es erfreut uns immer wieder, wenn sich die Bevölkerung sowie auch die vielen Kinder für unsere Feuerwehr interessieren. Insbesondere, wenn sich Gross und Klein so über unsere Darbietungen freuen. Denn die Schlange zum Anstehen vor dem Hubre er war stets vorhanden. Natürlich will sich niemand eine solch tolle Gelegenheit entgehen lassen, um so hoch

hinaus zu schweben und über unser Dorf schauen zu können. Als Sahnehäubchen dur e der Wasserwerfer bedient werden und die Kinder am Boden genossen eine kühle Dusche.

Ein absolut erfolgreicher Tag für uns. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und auf viele freudige und glänzende Augen sowie lachende Gesichter.

Bist auch du daran interessiert aktiv in der Feuerwehr mitzuwirken? Dann melde dich bei unserem neuen Kommandaten Stefan Deiss, 079 682 16 65.

Feuerwehrkommando
Herznach-Ueken



Feuerwehr Herznach-Ueken



Herznach-Ueken und war jederzeit vor Ort. Insgesamt hat er 26 Jahre Feuerwehrdienst in verschiedenen Gemeinden und in unterschiedlichen Funktionen geleistet.

Der bisherige Vize-Kommandant und künftige Kommandant Stefan Deiss sprach über die Zukunft der Feuerwehr Herznach-Ueken sowie seine Aussichten, Ziele und Wünsche. Per 1. Januar 2023 findet der offizielle Kommandowechsel statt, neuer Vize-Kommandant wird Stephan Binggeli.

Feuerwehrkommando
Herznach-Ueken



Nostalgie pur – am Freitag, 21. Oktober 2022, fand die diesjährige Feuerwehrendprobe statt. Um ca. 19:15 Uhr begann die Einsatzübung beim Gemeindehaus Ueken. Viele Gäste, Besucher/-innen, Kinder und Feuerwehr-Freunde kamen vorbei, um das Handwerk der sich im Einsatz befindenden Feuerwehrleute zu beobachten. Ganz speziell an dieser Endprobe war, dass es die letzte war für unseren aktuellen Kommandanten Christoph Reimann. Sein Auftritt fand nicht in den offiziellen Feuerwehrkleidern statt, sondern in der alten, schwarzen Feuerwehruniform. D.h. natürlich, dass nicht alles wie geplant laufen sollte. Denn statt unserem TLF kam der alte Spritzenwagen, gezogen von einem Oldtime -Traktor. Auf dem Spritzenwagen waren junge Männer und Frauen, ebenfalls in der alten Feuerwehrkluft. Der Einsatzleiter zögerte nicht lange und nahm die Spritze in Gebrauch. Bis diese einen Druck auf der Leitung hatte, ging

es doch einiges länger als mit dem modernen TLF. Auch unsere AdF – die die Spritze bedienen und mit voller Muskelkraft pumpen durcheinander – schwitzten also einiges mehr als sonst. Doch es war, ein tolles Erlebnis und man schätzte das, was man hat, wieder mehr.

Nach der Einsatzbesprechung verschob sich die Mannschaft in Richtung Feuerwehrmagazin und danach zum gemütlichen und offiziellen Teil in den Gasthof Löwen.

Christoph Reimann begrüßte zu seiner letzten Endprobe alle anwesenden Personen. Es wurde über vergangene Einsätze, Ein- und Austritte, Beförderungen und sonstige Anlässe gesprochen. Dazu gehörte auch, dass sich die Mannschaft bei ihrem Kommandanten bedankte. Geschenke wie ein Bänkli von den Maschinisten und ein Hydranten-Bar-Tisch wurden Christoph Reimann für seine treuen Dienste überreicht. 4 Jahre lang war er nun Kommandant der Feuerwehr



Die Schulreise der 5. Klasse Herznach

Die diesjährige Schulreise führte die Kinder der 5. Klasse von Fabian Zubler in den Kanton Baselland. Deborah Vogt (SHP) begleitete die Lernenden an diesem Tag.

Die Reporterinnen und Reporter der Klasse haben die drei nachfolgenden Berichte verfasst, so dass auch Sie einen kleinen Einblick in unseren Ausflug erhalten.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen! – die Kinder der 5. Klasse, Fabian Zubler und Deborah Vogt



Die Reise

Bericht von Ellen und Sophie

Von Herznach sind wir mit dem Bus nach Aarau gefahren. Von Aarau nach Olten sind wir mit dem Zug gefahren. Dann sind wir von Olten nach Oensingen mit dem Zug gereist, da hat es kurz geregnet. Auf der Fahrt sahen wir den Ke enjura.

Die Reise ging weiter von Oensingen nach Balsthal. Dann sind wir von Balsthal nach Langenbruck mit dem Bus gefahren. Dann sind wir in Langenbruck angekommen.

Dann sind wir wandern gegangen, durch den Wald und auch über Kuhweiden.

Neben einem Skilift assen wir zu Mittag.

Nach der Mittagspause gingen wir zur Solarbobbahn.



Eindrücke von der Wanderung

Bericht von Kieran

Wir sind von der Station Unterdorf (Langenbruck BL) losgewandert und am Hotel Erica vorbeigegangen. Es war wunderbar dort. Im Wald konnte man sich entscheiden, ob man den härteren und längeren Weg nehmen wollte oder ob man den kürzeren und leichteren Weg nehmen wollte. Wenn man den härteren Weg wählte, konnte man die wunderschöne Aussicht vom Belchenflue geniessen. Wir machten eine Mi

agspause bei einem alleinstehenden Skilift. Wir haben uns dort ausgeruht und gespielt. Danach sind wir runter in Richtung Solarbob Rodelbahn gegangen. Dort befand sich eine andere Klasse, die in den Seilpark ging. Das Rodeln war MEGA cool, doch leider begann es zu regnen. Doch alle dur en ihre zwei Runden machen. Danach durften wir uns Getränke und Süssigkeiten kaufen und sind schliesslich in Richtung Bushaltestelle gegangen.



Belchenflu



Das Rodeln

Bericht von Mia und Noelia

Angekommen um 12:40 Uhr, mussten wir noch 20 Minuten warten, dann ging es los, dachten wir zumindest.

Naja, es ging noch eine Weile, bis der Besitzer Herr Hammer endlich alles getestet und uns alles erklärt ha e,

z.B. wie man Gas gibt und wie man bremsen kann, dass es in der Kurve etwas wackeln könnte, das man nicht zu zweit auf einen Bob darf und dann ging es wirklich los. Endlich dur en wir fahren. Juhu!

Zuerst mit dem Förderband nach oben, dann beschleunigen und dann die lange kurvige Bahn runterfahren, wie links auf dem Bild zu sehen.



Langenbruck, Bobbahn



News aus der Schule Ueken

Ein Interview mit Larissa John

Was kommt dir in den Sinn, wenn du an Ueken denkst?

Ein schön gelegenes Dorf im Fricktal mit viel Charme und einem wunderschönen Kindergarten, in welchem ich mich wohl fühle und sehr gerne arbeite.

Wobei findest du den Ausgleich zu deinem Berufsalltag?

Meinen Ausgleich finde ich vor allem im Sport und bei gemeinsamen Aktivitäten mit meiner Familie und meinen Freunden. Seit mehreren Jahren bin ich im Damenturnverein Wittnau aktiv und engagiere mich dort zusätzlich für die Jugendriege.

Was macht dir an deinem Job am meisten Spass?

In meinem Beruf als Kindergartenlehrperson bereitet mir am meisten Freude, die Kinder dabei zu unterstützen ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterzuentwickeln. Für mich ist es ein grosses Anliegen, dass die Kinder eine tolle Zeit im Kindergarten mit viel Kreativität, Spiel und Zusammensein erleben dürfen.

Welche war die beste Entscheidung in deiner beruflichen Laufbahn?

Nach meinem Abschluss an der Fachmischschule in Aarau und dem nachfolgenden Praktikum an der Heilpädagogischen Sonderschule in Frick war ich mir zuerst unsicher, welchen beruflichen Weg ich gehen möchte. Nebst dem Werdegang zur Lehrerin habe das Studium zur Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin mein Inter-

esse geweckt. Durch Gespräche mit meinem engeren Umfeld wurde mir allerdings relativ schnell bewusst, dass der Lehrberuf das Richtige für mich ist. Somit gilt die Anmeldung zur Pädagogischen Hochschule als die bisher beste Entscheidung in meiner beruflichen Laufbahn.

Was war früher dein liebster Schulfach?

Zu meinen Lieblingsfächern zählten seit der Primarschule der Musik-, Zeichnungs- und Sportunterricht.

Wenn du eine Sache auf der Welt verändern dürdest: Was wäre das?

Mehr Achtsamkeit auf und mit unserem Planeten – mit der Natur, den Tieren und unseren Mitmenschen!

Wenn du eine berühmte Persönlichkeit – egal ob lebendig oder tot – treffen dürdest: Wer wäre es und warum?

Frida Kahlo – Einerseits finde ich sie eine starke Frau und ihren gesamten Lebenslauf sehr beeindruckend. Andererseits imponieren mir ihre Werke und ich hätte gerne einmal Mäuschen in ihrem Atelier in Mexiko-Stadt gespielt.

Was darf in deinem Kühlschrank niemals fehlen?

Mocca-Joghurt und Crème Fraîche

Wie oft schaust du täglich auf dein Handy?

Leider viel zu oft.



Larissa John wohnt gemeinsam mit ihren Eltern und ihrer jüngeren Schwester in Wittnau. Sie ist seit über einem Jahr in Ueken als Kindergärtnerin tätig.

Wie sollen die Schüler und Schülerinnen ihre Schulzeit in Ueken in Erinnerung behalten?

Die Schülerinnen und Schüler sollen gerne und mit viel Freude auf ihre Schulzeit in Ueken zurückblicken können. Zudem sollen sie bei dem Gedanken an diese Zeit stets ein Lächeln im Gesicht tragen.

Wenn du dir ein Land aussuchen könntest: In welchem würdest du gerne leben?

Die Schweiz ist und bleibt mein Hauptvorzug als Wohnort. Allerdings könnte ich mir gut vorstellen für eine gewisse Zeit in Mexiko zu leben – vor allem liebe ich die mexikanische Küche.

Welches ist das beste Buch, das du gelesen hast?

«Der Junge, der Träume schenkte» von Luca di Fulvio.

Anita Voellmy, Schulleitung Ueken

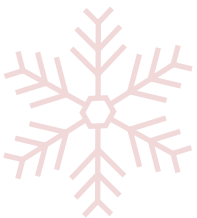
Pausenplatz in neuem Glanz



Der Pausenplatz Ueken erstrahlt seit Kurzem wieder in bunten Farben. Zu verdanken ist dies den einsetzungsfreudigen Helferinnen und den Mitarbeitenden des Unterhaltsbetriebs.

Nach den Sommerferien bat die Schulleiterin Anita Voellmy mit einem Aufruf die Eltern um Mithilfe bei der Auffrischung des Pausenplatzes des Schulhauses Ueken. Die vor über zehn Jahren aufgemalten, bunten Hüpfspiele waren verblasst und wurden darum auch entsprechend wenig genutzt. Unter der fachkundigen Leitung von Nicole Hochreuter haben sich sechs Helferinnen in ihrer Freizeit mit Engagement und Begeisterung an die Arbeit gemacht. Das Ergebnis darf sich sehen lassen: Die Hüpfspiele erstrahlen in neuem Glanz und die Kinder freuen sich täglich über die vielen tollen Spielmöglichkeiten!





Dankes-Apéro:

v.l.n.r.: Karin Schveri, Camille Seiler, Elzbieta Terhani, Madlen Werner, Nicole Hochreuter, Roger Leimgruber, Manuel Werder (es fehlen: Michelle Curty und Jetmire Kastrati)

Die Mitarbeitenden des Unterhaltsbetriebs haben sich der überdimensionalen Holzstiege und des Kindergartenzauns angenommen. Die bunten Farben waren durch die Witterung abgeblättert und die Holzstiege drohten umzufallen. Dank dem Einsatz der Mitarbeitenden des Unterhaltsbetriebs konnte der Zerfall aufgehalten werden. Die Farben leuchten nach dem Abschleifen und Neuanstrich wieder in alter Frische!

Mit einem feinen Apéro bedankten sich die Schulleiterin und die Lehrpersonen bei den Helferinnen und Helfern für ihren grossartigen Einsatz. Herzlichen Dank!

Anita Voellmy, Schulleitung

Verkehrserziehung im Kindergarten Ueken

Anfang September 2022 fand im Kindergarten Ueken die Verkehrserziehung mit Herrn Schmid von der Polizei Oberes Fricktal statt. Zu Beginn durften die Kinder dem Polizisten stolz ihr geübtes Verkehrslied vorsingen und anschliessend gab es eine kurze theoretische Einführung in der Schulbibliothek. Gemeinsam mit Pylonis, dem Verkehrshütchen, wurden dort die wichtigsten Regeln betreffend des Bewehens von Fussgängerinnen und Fussgängern im Strassenverkehr besprochen und aufgezeigt. Danach ging es ans Eingemachte und die Kinder durften das Gesehene und Gehörte eigenständig an der befahrenen Hauptstrasse erproben und umsetzen. In der ersten Runde konnten immer zwei Kinder gemeinsam den Zebrastreifen überqueren. Als Abschluss ging jedes Kind alleine über die Strasse.



Die schlechten Wetterverhältnisse brachten die Kinder nicht aus der Ruhe. Sie überquerten die Strasse einwandfrei und waren sehr stolz auf sich selbst. Zurück im Kindergarten verteilte Herr Schmid allen einen Sacker. Dieser soll die Kinder auf ihrem Kindergartenweg begleiten.

Larissa John, Kindergartenlehrperson Ueken



Thema «Bauernhof» in der Unterstufe



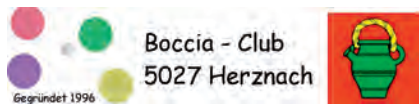
In der Unterstufe drehte sich im ersten Quartal alles um den Bauernhof. Wir haben uns die Arbeit der Bäuerin und des Bauers angeschaut, gelernt wie man selbst Bauer macht, und sind jetzt Profis im Erkennen von Getreidesorten. Um die Arbeit besser kennenzulernen, durfen wir dem Hübstelhof einen Besuch abstaen und ein wenig «Bauernhof-Luft» schnuppern.





Vereine

Boccia-Club



Der 1996 gegründete Boccia-Club Herznach blickt auf eine gelungene Saison 2022 zurück. Der Dienstagabend ist bei den Mitgliedern des Boccia-Clubs während der Saison von April-Oktober fest reserviert. Dank des ausgezeichneten Sommerwetter konnte an beinahe jedem Dienstag gespielt werden. Und so rollten jeweils ab 19 Uhr die Kugeln über die Herznacher Bocciabahn, die sich immer in einem tadellosen Zustand präsentiert. Einzig das Plauschturnier für jedermann viel dem Regen zum Opfer.

Offiziell beendet wurde die Saison Mitte Oktober mit einem gemütlichen Nachtessen im Clublokal, begleitet von einem unterhaltsamen Fotorückblick auf die Saisonhöhepunkte. Im Winterhalbjahr ruht nun das Bocciaspiel, nicht aber das Clubleben. Auf dem Programm stehen der Chlaushock am 6. Dezember und



Ende Januar soll nach 2 Jahren Corona-Unterbruch auch endlich wieder das Jassturnier durchgeführt werden. Ab April freuen sich alle wieder auf das Boccia-Spielen und hoffentlich viele gemütliche Sommerabende bei Spiel und Spass.

Matthias Pfanner, Aktuar Boccia-Club Herznach



Fasnachtsverein Staffeleggtal sucht neue Mitglieder und Helfer



Liebe Dörfler/-innen

Spass, gute Laune, Feiern, Zusammensein ...

Der Fasnachtsverein Staffeleggtal steht für die Gemeinschaft von Gross und Klein im ganzen Tal. Wir wollen, dass auch auf dem Lande etwas los ist.

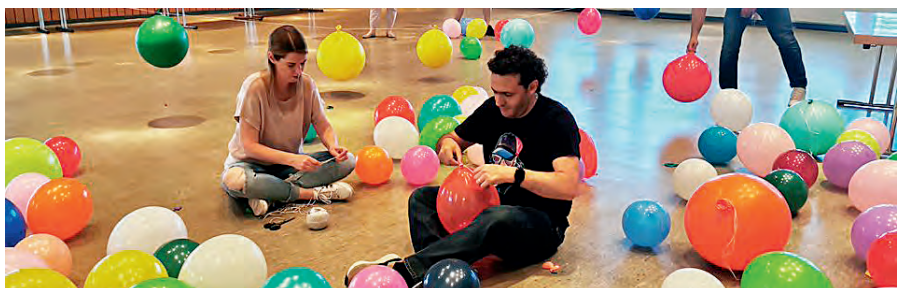
Für die Durchführung der jährlichen Veranstaltung wird jedermann gesucht!

Frauen und Männer, für jede und jeden ist etwas dabei, Träume und Ideen anbringen und umsetzen, Tradition und Moderne vereinen.

Nach Belieben... im Hintergrund oder als Frontact – mit sehr viel oder relativ wenig Terminen.

Egal ob handwerkliche, kaufmännische oder künstlerische Interessen, wir haben für jeden einen Platz parat. Nichts dabei? Kein Problem, gemeinsam entdecken wir deine neuen Talente!

Robert Locher und Carsten Nowack,
Fasnachtsverein Staffeleggtal



Wir suchen alle Feierwilligen und Helfer, die ebenfalls das Aussterben der Tradition und Gemeinschaft mit Taten stoppen wollen.

Lerne neue Leute aus der Umgebung kennen und werde auch du ein Teil unseres Teams.

Es braucht so wenig... um einmal pro Jahr so richtig zu feiern!

Für dich als Vereinsmitglied sind es nur 5 Termine im Jahr.

Melde dich bei uns und sei dabei!

E-Mail: dein.fasnachtsverein@outlook.com

Tel. / WhatsApp an:

Robert +41 79 635 59 20

Carsten +41 78 652 11 39

Follow us on Facebook:



Follow us on Instagram:



FASNACHT.STAFFELEGGTAL

SAVE THE DATE – 4. FEB. 2023 – FASNACHT in HERZNACH

Frauen Herznach-Ueken



Die frauen- Herznach - Ueken organisierten den Kurs «Kunstwerke aus Flusskiesel».

An 3 Kurstagen stellten 50 Frauen wunderschöne Figuren her, die nun überall in Herznach und Ueken in den Vorgärten zu bestaunen sind.

Regula Herzog,
frauen herznach-ueken



Vereinsreise Frauen Herznach-Ueken ins Glarnerland

Nein, wegen der Regentropfen am Fenster des Cars, welcher die Frauen Herznach – Ueken kürzlich zu ihrer Vereinsreise ins Glarnerland abholte, mochte sich nach den vielen heissen Sommertagen wahrlich niemand stören. Gemütlich liessen sich die Frauen vorerst zur Firma Läderach in Bilten führen. Eine eindrückliche Führung zeigte auf, wie viel Wissen, welche grosse Feinarbeit und wie viel Kenntnis der Materie nötig sind, um ein Stück feinsten Schokolade geniessen zu dürfen. Das selbstgefertigte Schokoladenherz, welches im Anschluss hergestellt werden durfte, hat wohl manchen Beschenkten daheim sehr gefreut!

Nach diesem Einblick in die Produktionsstätte einer der bedeutendsten Schokoladenhersteller unseres Landes ging es weiter Richtung Klöntalersee. Bereits erwartete die Frauen



im Restaurant Rhodannenberg ein feines Mittagessen. Natürlich blieb hier auch Zeit für den Austausch untereinander. Der heisse Sommer und seine Folgen für Mensch, Tier und Umwelt war dabei wohl eines der Hauptthemen

Gut gestärkt fuhr der Chauffeur dann die Reisegruppe an Glarus vorbei und durch Näfels an den Walensee. Dort wartete bereits das Schiff und lud zu einer Schifffahrt nach Quinten ein. Den einstündigen Aufenthalt nutzten die einen zum Kaffeetrinken, andere wagten sich auf einen kleinen Spaziergang. Doch schon bald hiess es Abschied zu nehmen vom schmucken Dörfchen und aufzubrechen zur Schifffahrt nach Weesen. Der Chauffeur stand bereit und fuhr die Frauen Herznach – Ueken gekonnt und sicher zurück ins Fricktal.

Auch wenn Petrus an diesem Tag der Sonne eine Pause gönnte – die Vereinsreise der Frauen konnte er damit nicht trüben. Es war ein wunderschöner Tag mit vielen unvergesslichen Eindrücken!

Karin Deiss, Frauen Herznach-Ueken



FTV Herznach-Ueken

Vereinsreise

16./17. September 2022

Die Vereinsreise führt uns dieses Jahr in die Ostschweiz. Zu zehnt fahren wir mit den ÖV nach Aarau und von dort via Zürich nach Neuhausen beim Rheinfall. Nach einer Stärkung aus dem Rucksack – den Durst löschen wir unterwegs mit diversen gesunden Fruchtsäften – erwartet uns bereits das erste Highlight, der Adventure Park Rheinfall. Hier, im mit 165 Kletterelementen und flächenmäßig grössten Seilpark der Schweiz, verbringen wir die nächsten 3,5 Stunden. Nach einer genauen Instruktion geht es los. Die 16 unterschiedlichen Parcours – für Einsteiger, Geniesser, Fortgeschrittene, Köhner und Cracks – bieten für alle etwas. Auch diejenigen, die sich in luftiger Höhe und nur auf einem Drahtseil stehend nicht ganz wohl



fühlen, überwinden sich und bestreiten sogar mehrere Parcours. Auf den insgesamt über 1,5 km langen Ziplines-Strecken saust man über die Baumkronen hinweg und erhascht dabei einen Blick auf den eindrucksvollen und tosenden Rheinfall. Die

beiden Jüngsten wagen sich am Schluss sogar an den Tarzan-Sprung – auch wenn es etwas Überwindung und Geduld braucht – Hut ab!

Nach einem aufwärmenden Kaffee – sobald die Sonne weg ist, wird es sofort frisch – im Restaurant Schlössli Wörth, dürfen wir es uns auf einem Schiffmaendli-Boot bequem machen. Mit Begeisterung erzählt uns Alexander, der Bootsführer, viel Interessantes über den 150 Meter breiten und 23 Meter hohen Rheinfall. Insbesondere bemerkenswert ist, dass die Abflussmenge zurzeit weniger als 300'000 Liter pro Sekunde beträgt. Der Durchschnitt zu dieser Jahreszeit liegt bei 600'000 Litern. Das ist noch weniger als im Hitzesommer 2003. Nach einer ersten kurzen Runde beim Wasserfall geht die grosse Rundfahrt rheinaufwärts, vorbei an der Badi Dachsen bis nach



Rheinau vor das Kraft erk. Endlich finden wir nun auch Zeit, mit einem feinen Ueker Summerträumli-Tropfen auf unsere Reise anzustossen.

Zurück beim Rheinfallbecken beweist uns Alexander sein Bootsführer-Talent – die Ausbildung speziell dafür dauert 9 Monate – ho entlich reicht das! Er fährt uns ganz nahe an die tobende Gischt, das Boot schaukelt, seitlich spritzt es rein, zum Glück sind die Weinflaschen bereits leer! Ho entlich hat er das wirklich im Griff?!... Uchhh - es wird keine Schlagzeilen eines kenternden Bootes beim Rheinfall mit 10 FTV-Frauen geben, heil und komplett verlassen

wir das Boot nach einer Stunde wieder.

Mit dem Tschu-Tschu Road Train – ein ganz unau älliges Touristen-Zuglein - werden wir von einer sympathischen, quirligen Dame vom Rheinfall chauffiert Auf dem Weg erzählt sie uns in ihrem herrlichen Ostschweizer Dialekt von den Herrschaftshäusern in wohlhabenden Quartie en und den einst bekannten ansässigen Firmen.

In der Jugendherberge Schaffhause angekommen, beziehen wir kurz unsere beiden Zimmer (ein ü50 und ein

chicks-room), duschen in Rekordzeit (nichts Neues für eine FTV-Reise...) und machen uns dann zu Fuss auf den Weg ins Stadtzentrum. Im s lvollen Restaurant Güterhof, am Rheinufer gelegen, geniessen wir den Abend bei einem sehr feinen Nachtessen. Auf dem Nachhauseweg machen wir einen Abstecher zum Munot. Die Sicht auf die beleuchtete Stadt lohnt sich absolut. Im Restaurant Fassbeiz gibt es abschliessend einen «Berliner Luft»-Schlummertrunk, bevor wir uns zurück in die Jugi begeben und schnell einschlafen. Nicht nur im ü50-Zimmer, nein auch im chicks-room ist es schnell ruhig.

Am nächsten Morgen steht die historische Stadtführung «Stadt der 171 Erker» auf dem Programm. Wir tre en die Krämerin Brunhilde von Wunderstä en, welche uns auf eine spannende und originelle Art ins 16. Jahrhundert verführt. Auf dem Rundgang durch die mi elalterliche Altstadt lernen wir viel Eindröckliches über das Leben während dieser Zeit in dieser Stadt, über diverse Herrenbilder..., aber auch über viel Unschönes und über fragwürdige Gesetze – es wird uns einmal mehr bewusst, welche Privilegen wir Frauen im 21. Jahrhundert haben und in welchem Schlara enland – nicht nur im Schaffhauseerland – wir heute leben...

Mit dem We er haben wir riesiges Glück, zwei-, dreimal spüren wir ein paar Tropfen, aber nie schlimm – auch die Sonne kämpft sich immer mal wieder durch.



Von der Stadt sind wir alle durchwegs begeistert. Die Fussgängerzone in der Altstadt, wo samstags ein Markt stattfindet, ist sehr charmant, die Geschäfte einladend, die Atmosphäre sehr angenehm und auch das kulinarische Angebot ist umfangreich - «wüürkli schöö».

Gegen Mittag nehmen wir den Zug nach Diessenhofen, wo wir im Restaurant Unterhof, ebenfalls am Rhein gelegen, wiederum sehr fein essen und dazu einen guten Tropfen geniessen. Draussen schütet es. Egal. Bis wir fertig sind, meint es Petrus wieder gut mit uns. So marschieren wir von Diessenhofen dem Rheinufer entlang bis nach Stein am Rhein. Eine wunderschöne Gegend, erschreckend aber auch hier, wie wenig Wasser der Rhein führt.

Wir sind zügig unterwegs, statt der ausgeschriebenen drei Stunden Wanderzeit kommen wir bereits nach rund 2,5 Stunden in Stein am Rhein an. Auch dieses Städtchen erweist sich als herzlich und charmant. Wir passieren die Altstadt und finden - am Rheinufer, wo sonst? gelegen – im Restaurant «Uferlos» ein schönes Terrassen-Plätzchen, wo wir die letzten Sonnenstrahlen erhaschen. Die Kellnerin erfreut sich sehr ob unserer unkomplizierten Bestellung: keine Chai-Laes mit veganer Hafermilch, auch keine Bio-Kräuter-Tees (sehen wir so aus?) – 7 x Lillet und 3 x Aperol Spritz. So einfach geht das bei Frauen. Dazu ein paar Chips und Oliven – und glücklich sind wir!

In der Zwischenzeit ist es kalt und Abend geworden – wir machen uns auf den Heimweg und steigen in Stein am Rhein in den Zug, um rund 2,5 Stunden später in Herznach anzukommen.

Tausend Dank den drei Organisatorinnen Sandy Treyer, Regula Herzog und Manuela Siegrist!

Yvonne Deiss, FTV Herznach-Ueken



Suuserbummel, 17. Oktober 2022

Bereits einen Monat später steht der alljährliche Suuserbummel auf dem Programm. Am Abend eines wunderschönen, strahlenden Herbstes marschieren wir via Buechstrasse zu den Herznacher Rebbergen oberhalb der Mooshalde. Moni Boss erzählt uns viel Interessantes über die Arbeit in den «Reben». Wegen des trockenen und heissen Sommers – für die Landwirte ansonsten ein Problem – aber auch, weil es keine Hagelschäden und kaum Pilzkrankheiten gab, darf 2022 als sehr gutes Weinjahr verbucht werden.

Mittleweile ist es bereits dunkel geworden. Unter klarem Sternenhimmel, an einem lauschigen Plätzchen – natürlich unter einer Reben-Pergola - geniessen wir einen erfrischenden, feinen Weisswein.

Wir marschieren weiter zur Sonnhalde, wo bei der Familie Boss bereits die Feuerschale eingefeuert ist. Nach einer Stärkung mit Wurst, Brot und Suuser messen wir uns beim Würfspiel Cornhole und einem kniffligen Rätsel. Die Bezeichnungen für Weibchen, Männchen und Jungtiere diverser heimischer Tiere sind gefragt. Keiler und Bache kennen doch noch die meisten, aber dass ein Murmelteie-Männchen «Bär», ein Weibchen «Katze» und das Jungtier «Ae» heisst, war nun wirklich allen fremd. Für den schönen Abend und die Organisation danken wir Moni Boss und Vreni Plattner ganz herzlich!

Yvonne Deiss, FTV Herznach-Ueken

Gemischter Chor Staffeleggtal, die Highlights von Mai bis Oktober



Maibummel 25. Mai 2022

Um 18.30 Uhr trafen sich die Vereinsmitglieder bei der Turnhalle in Herznach. Zusammen wanderten sie über den Hofacker zur schönen Grillstelle auf dem Hübstel. Wer nicht so gut zu Fuss war, konnte die Fahrgelegenheit von zwei Chormitgliedern nutzen.

Auf dem Hübstel wurden alle zum Apéro erwartet. Der kühle Weissweinstand bereit. Ein herrliches, selbstgebackenes Brot wurde aus einem Rucksack gezaubert. Obwohl der Grill bereits eingefeuert war und schon genügend Glut vorhanden war, mussten sich die Sängerinnen aber noch in Geduld üben. Der Zielort des Maibummels war nämlich noch nicht erreicht. Vorbei an den neu freigelegten Stollenausgängen des Herznacher Bergwerks gings dann weiter. Bei der Ueker Waldhütte wartete der gut eingehetzte Kamin dann aber aufs Grillgut.

Die Chormitglieder genossen den schönen, lauen Abend. Die letzten «Höckler» fanden den Rückweg nach Miernacht zu Fuss zurück ins Dorf. Leider konnten nicht alle Mitglieder am gemütlichen Maibummel dabei sein, aber der Nächste ist für 2023 bereits wieder geplant.

Bergwerksfest

Am Bergwerksfest vom 3./4. September führten die Chormitglieder zusammen mit dem Jugendteam von Herznach das Fischbeizli. Mit viel Elan und Körpereinsatz stellte die Jugendgruppe das Zelt und die Tischgarnituren auf (und baute alles am Sonntagabend wieder zeitgerecht ab).

An beiden Tagen fand ein sehr schönes Fest statt; der Besucherandrang war riesig. Die feinen Fischknusperli mit Kartoeln oder Brot fanden grossen Absatz. Die Crew an der Friese unter der Leitung des Co-Präsidenten sowie das Serviceteam



leisteten sehr grossen Einsatz, welcher durch die zufriedenen Besucher mit viel Lob belohnt wurde.

Das Engagement war beeindruckend und die Zusammenarbeit mit allen Helfern sehr bereichernd.

Chilbi-Sonntag

Am 16. Oktober durfte der Chor den Chilbi-Sonntag mitgestalten. In der Pfarrkirche Herznach fand der Gottesdienst unter der Leitung von Andreas Wieland statt. Margit Klusch, die Chorleiterin, hatte dazu ein schönes, besinnliches Liedergut zusammengestellt. «Dona nobis pacem» ist aktueller denn je und «Ein kleines Stück Musik» als weltlicher Beitrag, besingt die Wirkung der Musik trefend, vor allem in Zeiten, wie wir sie momentan erleben.

Unterstützt wurde der Chor durch die Pianistin Barbara Nacht. Es war ein sehr schöner und besinnlicher Gottesdienst.

Am Nachmittag hatte die Gemeinde Herznach-Ueken alle Jubilare ab dem 80. Lebensjahr zur Jubilare-Feier eingeladen. Der gelungene Anlass wurde im Auftrag von Gemeinderätin Catherine Gasser vom Co-Präsidenten organisiert und zusammen mit den Chormitgliedern durchgeführt.

Der Gemischte Chor Sta. eleggtal servierte den Empfangsapéro und lud die Jubilare mit dem Eröffnungslied: «Probiers mal mit Gemütlichkeit» zum Geniessen ein. Nach dem ersten Liederblock wurden Kaffee und Kuchen serviert. Die Kuchenauswahl liess »fast« keine Wünsche offen. Eine Jubilarin konnte just an

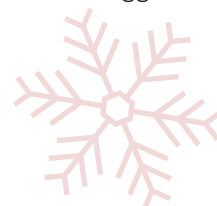
dem Tag ihren hohen Geburtstag von 93 Jahren feiern.

Nach dem sehr eindrücklichen und gekonnten Beitrag der 14-jährigen Anja Mettler auf ihrem Hackbrett folgte ein weiterer Liederblock des Chors. Und nun konnten die Jubilare mitsingen. Die Texte der Lieder lagen auf den Tischen bereit. Fehlen durfte zu diesem Anlass das bekannte Lied nicht:» Dini Seel ächli bambäla la«. Der Kanon «Wenn eine tannigi Hose het» war für die Gäste eine lustige Herausforderung. Wer konnte, sang begeistert mit. Singen macht einfach froh.

Zum Schluss des Anlasses folgte ein weiteres Hackbrettsolo mit Anja. Die Gäste verabschiedeten sich am Ende des Nachmittags zufrieden. Es wäre sehr schön, wenn alle im nächsten Jahr wieder an der Jubilare-Feier teilnehmen könnten.

Der «Gemischte Chor Sta. eleggtal» hat wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Jahres-Programm für 2023 zusammengestellt. Ab Januar probt der Chor für das Jahreskonzert mit Schweizer Hits und Schlagern. Er möchte alle begeisterten Sänger einladen, einfach mal am Mittwochsabend um 20.00 Uhr vorbeizuschauen. Die Proben finden im Singsaal, unter der Turnhalle in Herznach, statt

Beatrix Ackle,
Gemischter Chor Sta. eleggtal



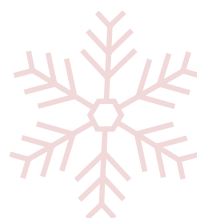
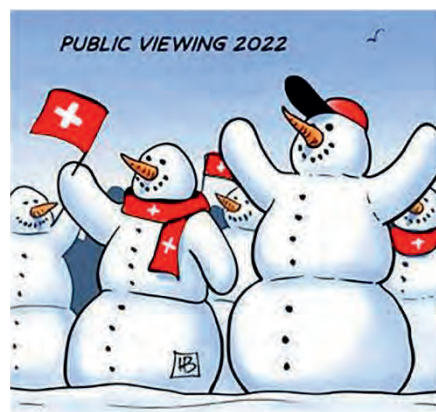
Kiss



Zeit bleibt wertvoll

- Wann ?** Montag, 28. November um 17.00 Uhr
Freitag, 2. Dezember um 20.00 Uhr
evtl. 5. oder 6. Dezember um 20.00 Uhr
Alle weiteren Spiele entscheiden wir spontan
- Wo ?** Schmiedstube Ueken, drinnen am Ofen und draussen in der Laube.
- Wie ?** Wie gewohnt, diverse Fernseher und lauschige Sitzecken, feines Essen und gut gefüllte Bar.

Winterwunder-WM-Beiz: Wir wagen es !



MTV Herznach-Ueken



27. Plausch-Volleyballturnier in Herznach

Am Freitagabend vom 9. September 2022 wurde das traditionelle Volleyballturnier in Herznach zum 27. Mal ausgetragen. Von den 12 Mannschaften wurde der Sieger nach rund 4 Stunden Spielzeit erkoren. Die «Plauschvolleyballer», welche bereits das 22. Mal dabei sind, haben den Final gegen die Volleyballer aus Fahrwangen mit deutlichem Vorsprung für sich entschieden. Damit konnten sie den Titel aus dem letzten Jahr, nach harzigem Turnierstart,

trotzdem noch verteidigen. Den 3. Platz belegten die «Volleywoods» aus Ueken, welche das erste Mal am Turnier teilnahmen. Jede Mannschaft konnte wiederum etwas Feines zum Essen mit nach Hause nehmen. Der organisierende Männerturnverein Herznach darf auf ein tolles und wiederum sehr fair gespieltes Turnier zurückblicken. Es freut uns sehr, dass wiederum einige junge Mannschaften mitgespielt haben. Somit sollte auch in Zukunft unserem Traditionsturnier nichts im Wege stehen.



MTV Herznach-Ueken

Vereinsreise MTV Herznach ins Tessin

Für die diesjährige Vereinsreise des MTV Herznach besammelten sich die 23 reiselustigen Turner bereits am frühen Samstagmorgen, um mit dem Zug Richtung Tessin bis nach Domodossola zu fahren. Die Reise wurde durch ein originelles Quiz über Herznach und Umgebung und einem reichhaltigen Apéroplättli, gespendet von unseren Reiseleitern, aufgelockert.

In Domodossola angekommen machte sich die Wandergruppe, mehr oder weniger erfolgreich mit der Centovalli-Bahn auf den Weg Richtung Camedo, wo die 5-stündige Wanderung in Richtung Intragna startete.

Bei herrlichem Sommerwetter erklimmen wir über einen alten Saumpfad und Höhenweg dem Centovalli entlang dutzende von Steigungen, Brücken und Schluchten und genießen die vielfältige Natur und tollen Aussichten im Süden der Schweiz.

Die Rölleler gingen die Reise gemächlicher an und starten den Tag mit einer Erkundung von Domodossola, bei der natürlich der bekannte Markt nicht fehlen durfte.

Nach dem Mittagessen, führte dann die Reise auch für die gemütlichen Turner mit der Centovallibahn bis Intragna, wo sie die mittlerweile doch abgekämpften Wanderer herzlich begrüßten.

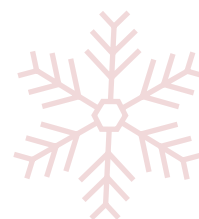


Gemeinschaft foto der Reisegruppe des MTV Herznach





**«Bei herrlichem Sommerwetter
genossen wir die vielfältige Natur»**



Gemeinsam ging es dann mit dem Zug bis Losone, wo wir unser Nachtquartier bezogen und den geselligen Abend gemütlich in einem feinen Gastro und später dann in einer Bar ausklingen liessen.

Nach einem reichhaltigen Frühstück startete der zweite Tag mit einer kurzen Wanderung der Maggia entlang bis nach Locarno, von wo uns dann die Bahn bis nach Bellinzona brachte. Leider musste der Überraschungsevent in Bellinzona kurzfristig abgesagt werden, da die Lokomotive für die geplante Burgentour am Vortag einen Defekt erlitten hatte...

Trotzdem liessen es sich die einen nicht nehmen und erkundeten das Castelgrande zu Fuss und genossen die Aussicht auf die oberen Burgen und das Eintauchen in die wehrhafte Architektur der Burg, deren Bau bereits vor ca. 2000 Jahren ihren Ursprung hatte.

Nach einer gemeinsamen Stärkung in einer Pizzeria nahmen wir dann Weg Richtung Heimat unter die Räder und eine wunderbare und bestens organisierte Reise mit tollen Eindrücken und Erlebnissen ging zu Ende. Nochmals herzlichen Dank den beiden Organisatoren Fredy und Flöbi.

Musikgesellschaft Herznach-Ueken



Die MGHU war im August auf einer ausserordentlichen, eintägigen Musikreise – dies auch als Dank an alle Mitglieder für ihren tatkräftigen Einsatz für unser Musikfestival im 2021. Zu früher Morgenstunde trafen wir uns vor dem Probelokal und fuhren fast pünktlich um 07:00 Uhr los in Richtung Innerschweiz. In Luzern angekommen gabs zuerst etwas zu trinken und ein Gipfel um uns zu stärken. Danach teilten wir uns in 3 Gruppen auf und machten uns an den Stadtkrimi. Nicht ganz einfach die Rätsel zu lösen, echte Menschen zu befragen und den Mörder zu finden - aber 2 von 3 Gruppen haben es geschafft.

Nach diesem Mörder-Marathon genossen wir auf dem Schiff Wilhelm Tell ein leckeres Mittagessen mit kühlen Getränken. Später stiegen wir dann ins Zügli ein und genossen eine Stadtrundfahrt und bildeten uns weiter.

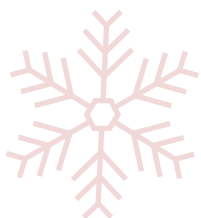
Im Anschluss ging es mit dem Car weiter in Richtung Aoltern im Emmental. Dort besuchten wir die Schaukäserei und genossen ein grosses, kaltes Plättli. Miggel verwöhnte uns mit unglaublich schönen Alphornklängen. Gemeinsam kaseten

wir. Aus 200 Liter Milch gabs dann 2 Laib Käse, welche wir dann Mitte Dezember degustieren dürfen.

Ein riesen Dank geht an Anita und Sonja für die Organisation dieses tollen Tages.

Im Moment sind wir eifrig an den Vorbereitungen für unser Adventskonzert am Sonntag, 11. Dezember 2022. Gerne laden wir Sie alle herzlich dazu ein, dieses findet in der St. Nikolaus Kirche in Herznach statt und beginnt um 17:30 Uhr. Nach dem Konzert offerieren wir Ihnen ein leckeres Stück Lebkuchen sowie ein warmes, winterliches Getränk.

Ariane Brogle, Präsidentin
Musikgesellschaft Herznach-Ueken



31. Stefansball Herznach – Das Stefansball-Team ist bereit!

Nach zweijähriger Zwangspause ist es endlich soweit und wir dürfen am 26. Dezember 2022 den Stefansball Herznach bereits zum 31. Mal durchführen.

Was im kleinen Rahmen im Gemeindegemeinschaftssaal begonnen hat, gehört schon seit Jahren zu den grösseren Anlässen der Region. Für jeden ist etwas dabei. Besucher von nah und fern kommen zusammen, tanzen, essen, trinken und lassen sich musikalisch verwöhnen. Auf so eine Erfolgsgeschichte zurückblicken zu können, erfüllt uns mit Stolz und motiviert uns, weiterzumachen.

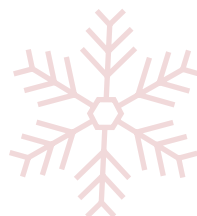


Hinter einem solchen Anlass steckt aber auch eine Menge Arbeit. Rund 120 tatkräftige Helferinnen und Helfer aus dem St. Aegidienstal und Umgebung packen mit an, stellen die Zelte, bewirten unsere Besucher und sorgen dafür, dass am nächsten Abend kaum noch etwas vom Stefansball zu sehen ist.

Wir nutzen die Gelegenheit, den zahlreichen Helfern aus dem St. Aegidienstal ein herzliches Dankeschön auszusprechen, ohne die ein solches Fest nicht möglich wäre. Ebenso bedanken wir uns bei der toleranten Dorfbewohnerin, die auch nach so vielen Jahren stets Verständnis zeigt.

Wir würden uns freuen, möglichst viele Besucher/innen aus Herznach und Ueken an unserem Fest Ende Dezember begrüßen zu dürfen.

OK Stefansball Herznach



STV HERZNACH



Ehrung erfolgreicher Herznacher Athletin und Athleten

Die Gemeinden Herznach und Ueken und der STV Herznach luden am Freitag, 16. September 2022, die Bevölkerung zu einem besonderen Anlass ein. Vor über 100 Anwesenden wurde die erfolgreiche Athletin Lucia Acklin für ihre grossartigen Leistungen am Olympischen Festival der Europäischen Jugend EYOF und an der Schweizermeisterschaft in der Leichtathletik U16/18 ehrt.

Weitere Erfolge erzielten in der vergangenen Saison auch die Steinstösser des STV Herznach am Eidgenössischen Schwing- und Äplerfest in Prælen und an den Schweizermeisterschaften im Steinstossen. Dazu zählen Roger und Marco Leimgruber, Simon Hunziker, Gian Wälchli, Stefan Deiss und Yves Schmid.



Im Gasthof Löwen wurden der Athletin und den Athleten vom Gemeinderat Gerhard Zumsteg sowie Nicole Deiss, Vizepräsidentin des STV Herznach, Glückwünsche und Geschenke überreicht. Untermalt wurde der Anlass von schönen Klängen der Alphornformation «D'Wisswägler». Zum Abschluss verköstigte der Gasthof Löwen die zahlreich erschienenen Gäste mit einem warmen Imbiss.

Petra Schmid, STV Herznach



Leitertag

Der STV Herznach hat am 1. Oktober 2022 einen Leitertag für alle Akti- und Jugendleitenden organisiert.

Gestartet haben wir bei einem Apéro in der Krone in Aarau, wo wir einen Workshop gemacht haben. Der Workshop stand ganz im Zeichen der Vereinsentwicklung und der Zukunftsfähigkeit des Vereins. Mit einem Inputreferat und anschließenden Gruppendiskussionen sind viele Ideen zusammengekommen, die nun im Vorstand weiterentwickelt werden.



Im Anschluss sind wir in Richtung Bowling-Center gelaufen und haben dort bei zwei Runden Lasertag unsere Zielgenauigkeit unter Beweis gestellt.

Bei einem gemeinsamen Nachtessen haben wir den Abend ausklingen lassen.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Leitenden für ihren unermüdlichen Einsatz, die vielen Trainings- und Vorbereitungsstunden und ihr Herzblut für das Vereinsleben. Einfach nur DANKE!



«Frischer Suuser, Käseplatte und feines Brot»



Suuserbummel

Am 8. Oktober 2022 um 16:00 Uhr trafen sich 27 Mitglieder des Turnvereins in Herznach motiviert und voller Vorfreude vor der Turnhalle in Herznach. Es war wieder einmal an der Zeit für den alljährlichen Suuserbummel. Mit einem kleinen Spaziergang ging es weiter bis zum Holzschopf in Herznach. Dort wartete bereits ein grosszügiger Apero auf die durstige und hungrige Gruppe. Mit frischem Suuser, einer Käse-

platte und feinem Brot konnten sich alle eine kleine Stärkung verschaffen. Bald ging es auch schon weiter in Richtung Weingut «Pflüter» in Bözen. Auf dem Weg konnten spannende Geschichten ausgetauscht werden und die kleinen Schäfchen auf der Weide stellten für alle ein gutes Fotomotiv dar. Beim Weingut angekommen, erwartete die Gruppe ein schön gedeckter Saal. Die Turnerinnen und Turner konnten drei feine Weine degustieren und Reto



Pflüter, der Inhaber erzählte zu jedem Wein die Geschichte und die Hintergründe. Nach dem Eindunkeln ging es für die Gruppe weiter in das Restaurant «Bären» in Bözen. Bei einem feinen Nachtessen klang der Abend gemütlich aus und spannende Gespräche entstanden. Am Schluss ging es dann für die Gruppe mit dem Bus wieder in Richtung Herznach.

Petra Schmid, STV Herznach



Der STV Herznach steht mitten in den Vorbereitungen für die Turnershow «Spuel zrogg!»

Am 13./ 14./ 15./ 18./ 20. und 21. Januar 2023 ist es wieder so weit. Die Türen des Gemeindesaals in Herznach werden geöffnet und der STV Herznach begrüsst unter dem Motto «Spuel zrogg!» zur Turnershow 2023. Die Vorbereitungen dazu sind bereits in vollem Gange. Während das 14-köpfige OK bereits seit Februar mit der Planung und Durchführung der Turnershow beschäftigt ist, trainieren seit Mitte September nun auch die rund 180 Turnerinnen und Turner in der Turnhalle Herznach. Fleissig wird geübt und einstudiert, um dem Publikum eine spektakuläre Show bieten zu können.

Lassen Sie sich verzaubern und tauchen Sie gemeinsam mit der gesamten Turnfamilie in die Welt des



Weitere Informationen und Aktuelles finden Sie unter stv-herznach.ch

Turnens ein. Es erwarten Sie akrobatische Höhenflüge, musikalische Rückblenden und Erinnerungen an frühere Zeiten.

Vorverkauf

Online-Reservation ab dem 5. Dezember 2022 um 02.22 Uhr unter eventflog.ch.

Reservation per Telefon ab dem 5. Dezember 2022 bei Erika Leimgruber unter 079 262 03 20.

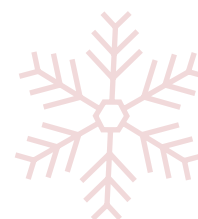


Das OK der Turnershow Herznach 2023

V.R.v.l.n.r.: Franziska Kramer (Dekoration und Bau), Eliane Kläusler (Sponsoring), Mirjam Meier (Beisitzerin FTV), Laura Deiss (Finanzen), Melina Goël (Regie)

H.R.v.l.n.r.: Manuel Hartmann (Technische Leitung), Jan Furter (Technik), Aline Schmid (Administration), Christoph Hartmann (Festwirtschaft und Bar), Nicole Deiss (Präsidium), Timo Reichen (Tombola), Rahel Schmid (Regie), Noah Nussbaum (Bühnencrew)

Es fehlt: Rolf Schleiss (Beisitzer MTV)



Vereinsreise STV Herznach

Es war noch dunkel und der Regen sorgte bereits für die erste Dusche an diesem Tag, als sich die 25 Turnerinnen und Turner am 24. September 2022 für die Vereinsreise besammelten.

Gespannt machte sich die Gruppe mit dem Postauto und dem Zug auf den Weg an das noch unbekannte Ziel. Durch das noch dunkle Aarau über Olten und Interlaken gelangte die langsam immer munterer werdende Gruppe bis nach Meiringen.

In Meiringen ging es dann stets begleitet von ein paar Regentropfen auf den Alpen-tower. Oben angelangt blieb nicht viel Zeit, das aufgeklärte Wetter und die einigermaßen gute Aussicht zu geniessen, denn die nächste Regenfront sass uns bereits im Nacken. Also hiess es Wanderschuhe schnüren und los gehts.

Vom Alpen-tower wanderten wir über die Melchsee-Frutt, Engstlenalp bis zum Jochpass. Auf dem Jochpass angekommen wurden die Wanderschuhe verstaut und der gemütliche Teil des Tages konnte beginnen. Nach



einem viergängigen Abendschmaus und ein paar leckeren Tropfen aus dem Berghuis-Keller fand dann zu später Stunde der letzte Turner den Weg ins gemütliche Bett

Am Sonntag ging es frisch gestärkt ab ins Tal. An Gamsen und Murmelsteinen vorbei wanderten wir zum Trübsee und liessen uns von da mit der Gondel ins Tal chauffieren.

Im Sporting Park in Engelberg gingen wir nach einer fachkundigen Einführung zu Stein und Besen. Beim Curling konnte dann jeder seine mehr oder weniger ausgeprägte taktische Raffinesse und sein Geschick auf dem Eis unter Beweis stellen.

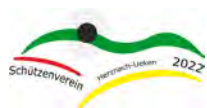
Es blieb bis zum letzten Stein spannend und jeder wurde lautstark angefeuert. Mit vom Wischen müden Armen machten wir uns danach wieder auf die Rückreise nach Herznach.

Ein spannendes, anstrengendes und erlebnisreiches Wochenende ging somit zu Ende.

Franziska Rehmann, STV Herznach



Schützenverein Herznach-Ueken



Die Schiesssaison neigt sich dem Ende zu. Der Schützenverein Herznach-Ueken kann auf eine spannende Saison zurückblicken. Neben dem Endschiessen fand im September auch das Jugendschiessen des Vereins statt. Dabei konnten motivierte Nachwuchsschützen ihr Können zeigen und sich ein Bild vom Schiesssport machen. Wir hoffen, viele von ihnen bald im Jungschützenkurs begrüßen zu dürfen.

Auf dem diesjährigen Jungschützenausflug ging es ins Bowlingcenter Aarau und anschliessend zum gemütlichen Grillieren und Zusammensitzen zum Schützenhaus in Ueken. Das Gewehrputzen, als letzter Anlass des Jahres, fand bei schönstem Wetter statt, welches die etwas mühselige Arbeit erleichterte.

Der Verein möchte auch auf die Mietmöglichkeiten der beiden Schützenstuben in Herznach und Ueken hinweisen. Beide Orte eignen sich ideal für grössere und kleinere Anlässe und können beim Verein gemietet werden. Bilder der Schützenstuben und alle Informationen zu den Mietmöglichkeiten können auf unserer Homepage www.svhu.ch gefunden werden.

Jana Schmid, Aktuarin, Schützenverein Herznach-Ueken



Verein fürenand Staffeleggtal

Verein fürenand Staffeleggtal – Der Verein, der schnell und unbürokratisch hilft

Der Verein fürenand Staffeleggtal ist gemeinnützig und fördert die Solidarität unter den Bewohnerinnen und Bewohnern in den Gemeinden Densbüren/Asp, Herznach und Ueken.

Freiwillige helfen schnell und unbürokratisch. Sie bieten unter anderem Hilfeleistungen in den Bereichen Autofahrdienst (Spital/Arzt/Kommissionen etc.), Mahlzeitendienst, Entlastungsdienst, Näh- und Flickarbeiten, kleine Reparaturen, Computer-Bedienungshilfe etc. an. Wir sind bestrebt, Ihnen möglichst viele Angebote mit unserem Helferteam zu präsentieren, und hoffen, damit vielen Einwohnerinnen und Einwohnern im Staffeleggtal ihren Lebensalltag etwas zu erleichtern. Jetzt liegt es an Ihnen, die Hilfe anzunehmen.

Speziell hervorheben möchten wir unseren Mahlzeitendienst. Wir bieten Ihnen von Montag bis Freitag eine warme Mittagsmahlzeit an, die von zwei verschiedenen lokalen Anbietern bezogen werden. Unsere FahrerInnen stehen bereit, um pünktlich bei Ihnen zu erscheinen.

Weitere Dienstleistungen sind auf einem Flyer aufgelistet, der jährlich an alle Haushaltungen verteilt wird.

Probieren Sie es aus – ein kurzer "Schwatz" gehört gratis dazu!

Damit unser fürenand unbürokratisch funktionieren kann, fordern Sie Ihre Hilfe selber an und bezahlen den Betrag wie bisher direkt an die HelferInnen aus.

Unsere Preise:

- Pro Arbeitsstunde (je nach Art des Einsatzes) zwischen CHF 12.00 bis CHF 18.00/h
- Autofahrdienst CHF 12.00/h plus Kilometerentschädigung CHF 0.80/km (Bitte melden Sie sich frühzeitig beim Fahrdienst an)
- Für kleinere Dienstleistungen wie zum Beispiel Mahlzeitenlieferung wird ein Mindestbetrag von CHF 5.00 verrechnet (Einsatzzeit 5 bis 20 Minuten)
- Mittagessen CHF 15.00 (exkl. Lieferung)
- Bei Garten- und Holzarbeiten wird die Maschinenbenutzung separat verrechnet.

Oder besuchen Sie uns jeweils am Freitagmorgen im «Kaee-Fürenand» mit Frauentisch im Gnossi Dorf in Herznach

Wollen auch Sie unsere gemeinnützige Arbeit unterstützen? Wir freuen uns jederzeit auf neue Mitglieder. Unsere Präsidentin Marlis Schmid, Herznach (Tel.: 062 842 67 24 / E-Mail: marlis-schmid@bluewin.ch) gibt gerne Auskunft

Franziska Deiss,
Aktuarin Verein Staffeleggtal



Verein Eisen und Bergwerke

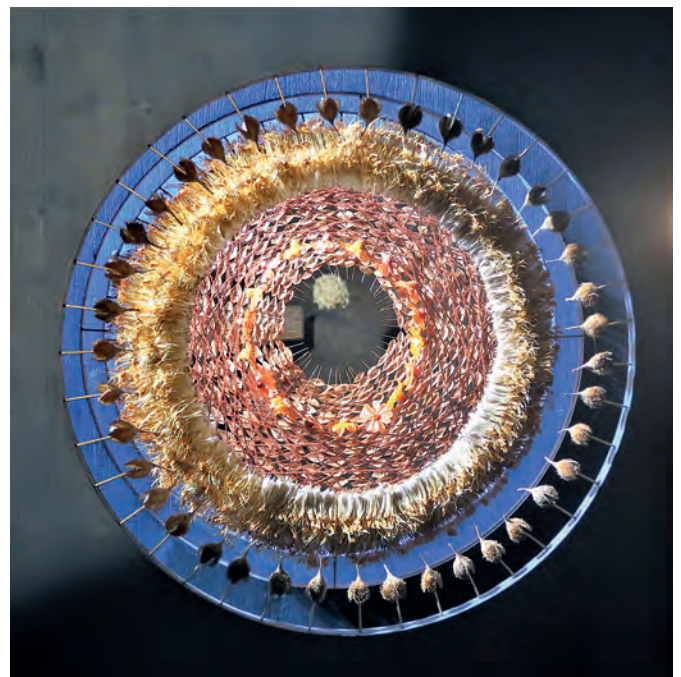


Ein feines Raclette im gemütlichen und exklusiven Rahmen des Bergwerkstollens.

Genuss mit Regionalprodukten im Stollen – Zum 3. Mal beteiligte sich das Bergwerk an der «Hellen Nacht»

Die «Helle Nacht», ein «Kind» des vor einigen Jahren entstandenen Netzwerkes Industriewelt Aargau, ist unter Beteiligung von rund 30 Aargauer Museen am 5. November zum 3. Mal durchgeführt worden.

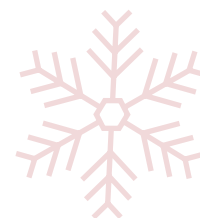
Das Bergwerk Herznach hat sich von Anfang an daran beteiligt, nicht zuletzt in der Hoffnung, in eine aargauische Werbekampagne eingebunden zu werden. Diese Hoffnung hat sich indessen nicht erfüllt, da offensichtlich das notwendige Werbebudget fehlt. Auf sich selbst gestellt, hat der Verein Bergwerk Herznach bereits 2021 mit einer Raclette-Beiz im Stollen und Degustationsständen von regionalem Wein und ebensolchem Bier neben Museum, Bahnfahrt und Stollen eine zusätzliche Aktion –



Ein spezieller Blumenschmuck als «Zweitnutzung» aus einem Wettbewerb.



«Ammoniten suchen und mit etwas Glück auch fündig werden»



ja ein zusätzliches Erlebnis – angeboten. Dieses Angebot ist auf Anklang gestossen, was zeigt, dass gesellschaftliche Aktivitäten, das Zusammenkommen, geschätzt wird.

Erstmals am Samstag

Fanden die beiden ersten «Hellen Nächte» an einem Freitag statt, so haben sich diesmal die Organisatoren für einen Samstag als Durchführungstag entschieden. Dies hat den positiven Effekt, dass wir diesmal mehr Familien mit Kindern empfan-

gen dürfen als an den beiden Vorgänger-Veranstaltungen. Gesamthaft war die Besucherzahl indessen kleiner als 2021. Anziehungspunkte für die Kinder sind zweifelsohne die Fahrten mit der Bergwerkbahn sowie der Klopffplatz im Stollen. Hier konnten die Kleinen – und die Grossen – unter Anleitung nach Ammoniten suchen und mit etwas Glück auch fündig werden.

Gerit Hirt, Vizepräsident Verein Eisen und Bergwerke



Anziehungspunkt für Familien, der Klopffplatz.



Elektra Ueken

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG UEKEN (EVU)

Tarif KN – 2023

Gültig ab 1. Januar 2023 (exkl. MwSt.)

Anwendung

Dieser Einheitstarif ist anwendbar für Endverbraucher gemäss StromVG mit Energiebezug aus dem Niederspannungsnetz und einer Bezügersicherung bis max. 80 A ohne Leistungsmessung. Die Energieabgabe erfolgt unabhängig von ihrer Verwendung über einen einzigen Zähler. Bezieht ein Kunde Energie

über mehrere Messstellen, so wird für jede Messstelle gesondert abgerechnet. In Mehrfamilienhäusern wird die Energie für die Beleuchtung von Treppenhaus, Keller, Estrich, Waschküche und für den Betrieb der Heizungsanlage mit einem separaten Zähler gemessen und dem Hauseigentümer mit den gleichen

Nutzungs- und Energiepreisen verrechnet.

Die Netznutzungs- und Energiepreise setzen sich jeweils zusammen aus einem Grundpreis und einem Konsumpreis für die bezogenen Kilowattstunden (kWh) sowie aus weiteren gesetzlich vorgeschriebenen Abgaben.

1. Netznutzung

	Arbeitspreis		Grundpreis Pro Anschluss/Zähler
	Hochtarif	Niedertarif	
Winter-Sommer	8.30 Rp./kWh	5.70 Rp./kWh	12.50 Fr./ Mt.

1.1 Zusätzliche Abgaben

		exkl. MwSt.	inkl. 7.7% MwSt.
Systemdienstleistungen	ab 01.01.2023	0.46 Rp./kWh	0.50 Rp./kWh
Bundesabgabe zur Förderung erneuerbarer Energien (KEV) sowie zum Schutz der Gewässer und Fische	ab 01.01.2023	2.30 Rp./kWh	2.48 Rp./kWh
Abgaben und Leistungen an das Gemeinwesen, inkl. Konzessionsabgabe an die Standortgemeinde	ab 01.01.2023	1.10 Rp./kWh	1.18 Rp./kWh
Total		3.86 Rp./kWh	4.16 Rp./kWh

2. Energiepreise

	Arbeitspreis		Grundpreis Pro Anschluss/Zähler
	Hochtarif	Niedertarif	
Winter-Sommer	13.90 Rp./kWh	11.40 Rp./kWh	2.00 Fr./ Mt.

3. Tarifzeiten



Total Strompreise

	exkl. MwSt.	inkl. 7.7% MwSt.
Hochtarif Rp./kWh	22.20	23.91
Niedertarif Rp./kWh	17.10	18.42
Zusätzliche Ab. Rp./kWh	3.86	4.16
Total Kosten Hochtarif Rp./kWh	26.06	28.07
Total Kosten Niedertarif Rp./kWh	20.96	22.57
Grundpreis Fr./Mt.	14.50	15.62

4. Vergütung für Produzenten

Energie	Hochtarif	Niedertarif
Winter-Sommer	13.90 Rp./kWh	11.40 Rp./kWh

Stromkennzeichnung für das Jahr 2021



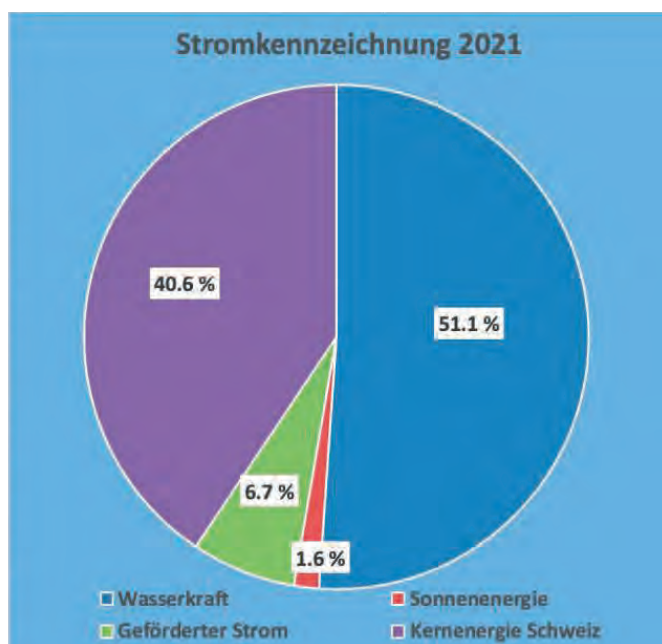
Die Elektrizitätsversorgung Ueken (EVU) als Energieversorger der Gemeinde Ueken hat die gesetzliche Pflicht, ihre Kunden über die Stromkennzeichnung zu orientieren. Gemäss Energiegesetz Art. 5 (EnG) und dazugehöriger Energieverordnung (EnV) sind die Endverbraucherinnen und Endverbraucher von Elektrizität vom Lieferanten über die Zusammensetzung (Anteile der einzelnen Energieträger) sowie die Herkunft (Produktion im In- oder Ausland) jährlich über diejenige Energiemenge zu informieren, die der Lieferant im Bemessungsjahr gesamthaft an die Endverbraucher geliefert hat.

Bezugsjahr: 2021

Ihr Stromlieferant:
 Elektrizitätsversorgung Ueken, EVU
 Gemeindekanzlei Herznach-Ueken,
 Schulstrasse 9, 5027 Herznach
 Kontakt: 062 867 80 80

Stromkennzeichnung		
Ihr Stromlieferant:	Elektra Ueken	
Kontakt:	Tel. 062 867 80 80 Gemeindekanzlei	
Bezugsjahr:	2021	
Der gesamthaft an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:		
in %	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	59.4%	32.5%
Wasserkraft	51.1%	24.2%
Übrige erneuerbare Energien	1.6%	1.6%
Sonnenergie	1.6%	1.6%
Windenergie	0.0%	0.0%
Biomasse	0.0%	0.0%
Geothermie	0.0%	0.0%
Geförderter Strom ¹	6.7%	6.7%
Nicht erneuerbare Energien	40.6%	40.6%
Kernenergie	40.6%	40.6%
Fossile Energieträger	0.0%	0.0%
Erdöl	0.0%	0.0%
Erdgas	0.0%	0.0%
Kohle	0.0%	0.0%
Abfälle	0.0%	0.0%
Total	100.0%	73.1%

¹ Geförderter Strom: 47.5% Wasserkraft, 16.4% Sonnenergie, 3.1% Windenergie, 33.0% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie



TIPPS ZUM STROMSPAREN IM HAUSHALT.

z. B. bei der Beleuchtung:

Glühbirnen gegen Energiesparlampen tauschen



Bewegungsmelder Installieren



Tageslicht nutzen



Licht dimmen



Nur genutzte Bereiche beleuchten



TIPPS ZUM STROMSPAREN IM HAUSHALT.

z. B. beim Wäsche waschen:





Von früher

Von der Hanfreibe zur Bandfabrik

Die Gewerbe- und Industriegeschichte des Areals der Spyk Bänder AG reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück. Der erste auf diesem Platz betriebene Gewerbebetrieb war eine Hanfreibe. Sie diente der Verarbeitung von Hanf- und Flachsfasern. Zu Zöpfen gedrehte Pflanzfasern wurden auf die Hanfreibe gelegt, ein darüberwalzender Stein rieb die Fasern weich. Hanf- und Flachsfasern dienten u.a. der Herstellung von Textilien, Säcken und Seilen.

Die Hanfreibe des Dorfvogtes

Da es in Herznach keine Hanfreibe gab, wollte Melchior Fleckenstein 1669 zwischen Herznach und Ueken eine solche errichten. Fleckenstein bat die vorderösterreichische Regierung um die Bewilligung. Die Regierung in Freiburg zögerte. Sie überlegte sich, ob es vielleicht für die Landesherrschaft, den Staat, sinnvoll und lukrativ wäre, selbst eine Hanfreibe zu bauen. Im Auftrag des habsburgischen Oberamtes in Rheinfelden besichtigten 1670 der Fricker Vogt Hans Mösch und der Wittnauer Zimmermann Heinrich Bussinger den von Fleckenstein vorgesehene Standort der Reibe. Die beiden Sachverständigen schätzten die Kosten für den Bau einer solchen Anlage auf über 200 fl (Gulden). Für den Erwerb des Bauplatzes rechneten sie mit 36 fl, für Fundament und Dachdeckerarbeiten 17 fl, die 4000 Ziegel 32 fl, den Kalk 3 fl, den Zimmermannslohn 20 fl, den Arbeitslohn für die Her-

Die Sägemühle auf der in den 1840er-Jahren publizierten Michaeliskarte. Nördlich des eingezeichneten Gebäudes markiert ein Stern die Wasseranlage. (Quelle: AGIS)



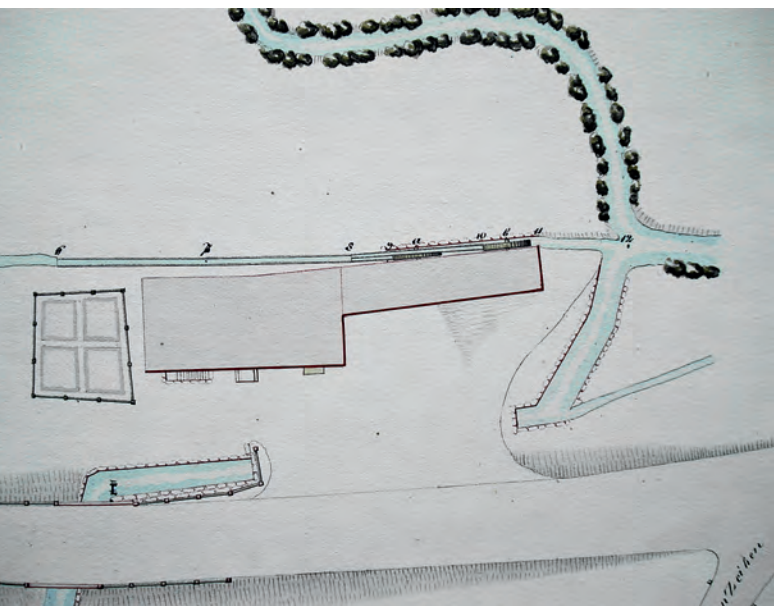
stellung des Wasserrades samt Kräfteübertragungsanlage 16 fl, den Reibstein 10 fl sowie 6 fl Arbeitslohn für den Bau einer hölzernen Wasserzuleitung mit drei bis vier Känneln auf drei Jochen. Hinzu kamen die Löhne für Ziegel- und Kalkfahren von Kaiserten oder Säckingen nach Herznach und die Kosten für Bauholz, Schindeln, Schmiedearbeiten, Speis und Trank bei der Aufrichtung usw. Der Regierung waren diese Kosten zu hoch, so dass sie Fleckenstein den

Bau der Anlage überliess und ihm die nötige Bewilligung erteilte.

Melchior Fleckenstein war Vogt der Vogtei Herznach und Vorsteher der Obervogtei Fricktal. Als Angehöriger der dörflichen Oberschicht besass er über genügend finanzielle Mittel zur Errichtung einer Hanfreibe. 1664 hatte er das Glöcklein der Herznacher Verenskapelle gestiftet.

Die Sägemühle

Später gehörte die Hanfreibe, die inzwischen mit einer Säge erweitert worden war, dem Oberherznacher Müller Sebas an Acklin. 1752 wurden Reibe und Säge von einem heftigen Sturm «zu boden geworfen». Acklin baute sie wieder auf und wollte der Gewerbeanlage noch eine Getreidemühle angliedern. Wegen der zu erwartenden Einsprachen benachbarter Müller versprach Acklin, seine Mühle nur bei anhaltender Trockenheit in Betrieb zu nehmen, wenn die Konkurrenz wegen Wassermangels nicht mehr mahlen konnte. Sebas an Acklin plante auf dem Areal der Reibe auch noch den Bau einer Gastwirtschaft, die vor allem für die Ueker gedacht war. Mit all seinen bestehenden und geplanten Gewerbebetrieben wollte er seinen Nachkommen ein Auskommen sichern.



Plan der Sägemühle von 1857. Links des Gebäudekomplexes ein Garten, rechts vom Wohnhaus mit Ökonomiegebäude der schmale Gewerbebau mit den beiden Wasserrädern. (Quelle: Staatsarchiv Aargau, DB.W01/0013/02)

Die Regierung bewilligte Mühle und Gaststätte. In der Folge hagelte es Proteste der Müller in den umliegenden Gemeinden. Selbst die Fürstättin von Säkingen, Herrin über die Mühlen von Hornussen und Zeihen, legte Beschwerde ein. Auch gegen Acklins geplante Gaststätte erhoben benachbarte Wirtsleute kritische Stimmen. Aufgrund der heftigen Proteste zog die Regierung die Baubewilligung für die Mühle als auch für die Gaststätte zurück.

Um 1805 wird Joseph Ackle als Eigentümer der Sägemühle genannt – ein mit Ziegeln gedeckter Holzbau. 1810 gehörte die Anlage dem aus dem Schwarzwald stammenden Blasius Schäuble. Er erneuerte die Hanfreibe und errichtete daneben 1827 ein Wohnhaus. Nach einem Brand baute er 1835 eine neue Säge mit Hanfreibe. Zwischen Wohngebäude und Gewerbebau stellte Schäuble ein Ökonomiegebäude mit einem Stall für die Pferde, die er für den Transport von Baumstämmen und Bretern benötigte.

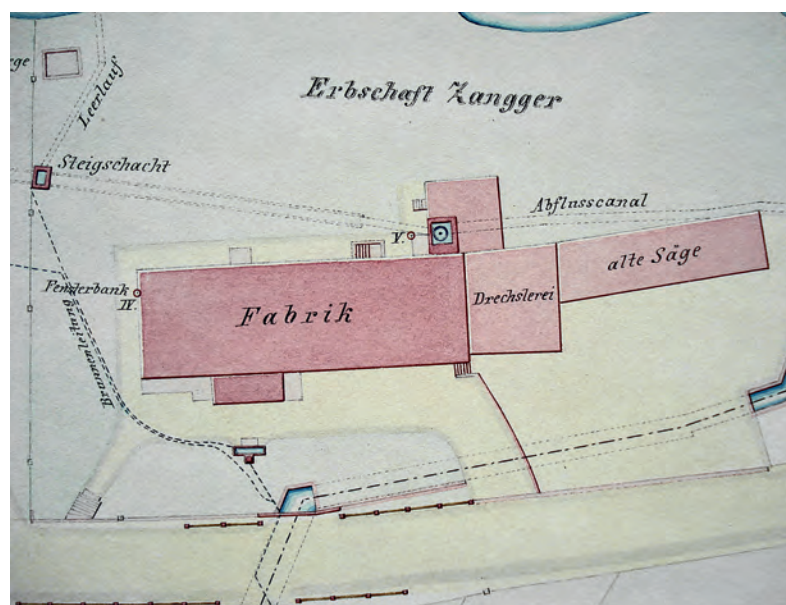


Die Seidenzwirnerie

Mitte des Jahrhunderts waren die guten Jahre offenbar vorbei, denn der Gewerbebetrieb wechselte mehrmals den Eigentümer. Anfang 1872 präsentier e sich die Stauanlage im Sta eleggbach in einem schlechten Zustand und war verschlammmt. In jenem Jahr erstellten auf dem Areal die aus dem Kanton Zürich stammenden Jakob Egli, Alfred Zangger und Julius Sennhauser ein Fabrikgebäude für eine Seidenzwirnerie. Fortan wurde hier durch das maschinelle Zusammendrehen mehrerer Seidenfäden Garn für die Textilindustrie produziert. Auch in die Sägerei wurde investiert, hingegen musste das von Schäuble erbaute Wohnhaus der Fabrik weichen, lediglich der gewölbte Keller wurde in den Neubau integriert.

1875 bestand der Fabrikkomplex der Firma Egli-Zangger & Cie. aus einem Fabrikgebäude mit vier Arbeits Sälen, Wohn-, Treppen- und Turbinenhaus. Die von einer Turbine produzierte mechanische Kraft wurde mittels Transmissionen zu den in den Arbeitssälen stehenden Maschinen übertragen. Im neben der Fabrik stehenden Sägereigebäude befanden sich eine Gärersäge sowie eine Kreissäge.

Die Firma geriet in Konkurs. Im Mai 1876 wurde in der Fabrik Feuer ge-



Plan der Seidenzwirnerie von 1879. Hinter dem Fabrikgebäude das Turbinenhaus, unten zwischen Fabrik und Sta eleggstrasse der heute noch bestehende Brunnen. (Quelle: Staatsarchiv Aargau, DB.W01/0013/02)

legt, das von den Feuerwehren Herz nach und Ueken trotz ihrer bescheidenen Löschi el offenbar schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte. Dennoch entstand an Gebäude, Transmission und Maschinen ein erheblicher Schaden. 1879 befand sich die Seidenzwirnerie in den Händen der Erbschaft Zangger. Nach mehreren Besitzerwechseln übernahm 1923 die bislang in Basel produzierende Firma Gebrüder van Spyk die frühere Seidenzwirnerie und richtete darin eine Bandfabrik ein.

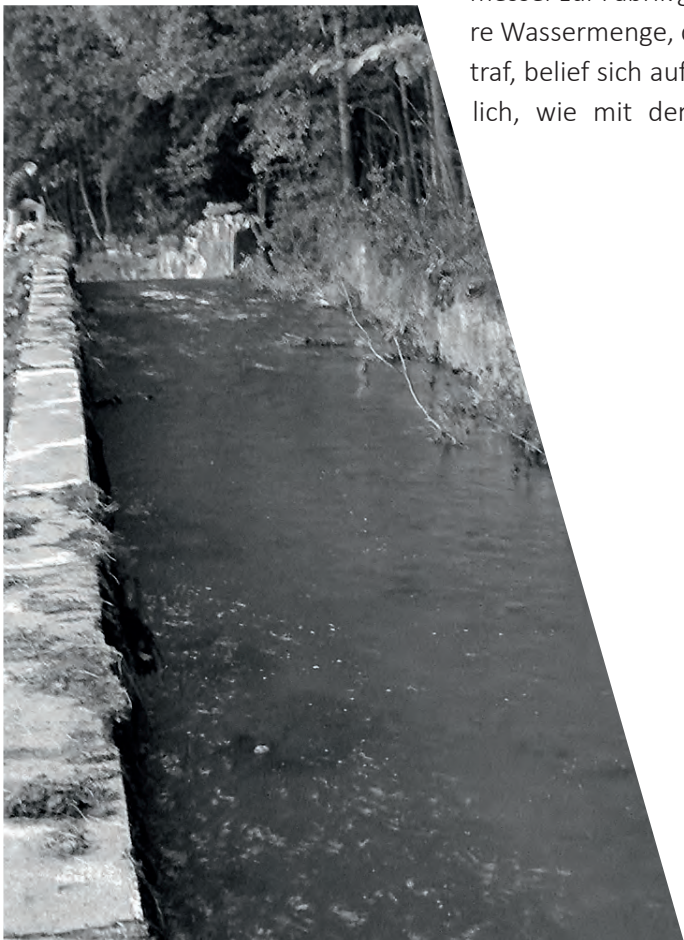


Die Bandfabrik Gebrüder van Spyk vor 100 Jahren. Rechts neben dem 1872 errichteten Hauptgebäude das von Blasius Schäuble erstellte Ökonomiegebäude, anschliessend die Sägerei. Das Bauernhaus links wurde 1864 von Felizian Jäger erbaut.

Wertvolle Wasserkraft

Ab dem 17. Jahrhundert lieferte das Wasser des Sta eleggbachs Energie zum Betrieb einer Hanfreibe, Säge und schliesslich einer Fabrik. Blasius Schäubles Gewerbebau war zwei-stöckig – oben befand sich die Säge, unten die Reibe. Zwei Wasserräder trieben die Kra nlagen an. Dasjeni-ge der Säge besass einen Durchmes-ser von 4,70 m, das Rad der Reibe 4,40 m.

Die Zwirnerei von 1872 nutzte eine Turbine. Gemäss einer Beschreibung von 1879 war diese 1,30 m hoch, die Breite ihrer Schaufeln mass 13 cm. Das oberhalb der Fabrik bei der «Schwelli» vom Sta eleggbach ab-gezweigte Wasser wurde durch eine Zementröhre mit 75 cm Innendurch-messer zur Fabrik geleitet. Die mittl -re Wassermenge, die auf die Turbine traf, belief sich auf 81 l/sec. Erstaun-lich, wie mit der verhältnismässig



Der kanalisierte Sta eleggbach oberhalb der Stauanlage («Schwelli») 2007.

bescheidenen Wasserführung des Talbachs eine ganze Fabrik betrieben werden konnte. 1879 standen in der Zwirnerie folgende Maschinen:

Im Parterre:

- 1 Haspelmaschine mit 80 Spuhlen
- 1 Putzmaschine mit 150 Spuhlen
- 2 Fachmaschinen mit je 144 Gängen
- 1 Zwirnmaschine mit 330 Spindeln

Im 1. und 2. Stock je:

- 12 Windmaschinen mit je 40 Haspeln
- 1 Putzmaschine mit 160 Spuhlen

Die Turbine trieb zudem eine Drehbank in der Drechslerei an. In dieser im Ökonomiegebäude eingerichteten Werkstatt wurden u.a. hölzerne Bestandteile für die Maschinen der Zwirnerie hergestellt. Nebenstand in der Sägerei noch eine Bandsäge. Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts nutzte die Bandfabrik das Wasser des Staaleggbachs.

Linus Hüsser, Ueken



Rückbau
des Stauwehrs 2007.



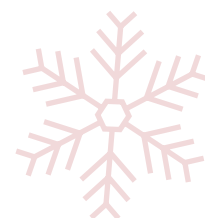
Freizeit

Grosse schweizer Namen

I	P	N	D	S	N	P	A	G	D	R	J	U	O	P	V	C	N	D	S	I	L	E
B	A	U	M	E	W	I	N	D	I	M	I	T	R	I	J	P	I	L	C	X	R	O
I	N	S	A	S	Z	L	D	K	R	A	U	D	D	C	H	K	C	E	H	Y	I	P
L	I	N	D	T	Ü	T	O	P	K	L	N	U	S	T	F	Ö	V	D	H	G	N	S
E	S	I	O	Ö	G	H	R	I	E	E	D	F	E	L	N	D	I	I	U	T	B	I
R	T	L	B	C	L	L	M	A	U	R	E	R	P	O	N	H	A	O	N	D	I	N
N	Ö	K	Y	K	E	H	I	N	L	M	L	I	R	E	S	G	A	N	T	Y	L	S
D	L	E	C	L	F	A	E	T	B	L	Ä	E	N	T	R	A	M	M	I	N	E	Ü
S	E	V	E	I	K	J	N	O	T	U	E	R	L	I	A	N	F	E	N	A	I	L
T	S	Q	R	O	S	T	D	L	U	R	G	N	A	G	E	K	L	I	D	M	S	N
I	H	K	N	K	L	P	S	K	R	L	Ü	E	H	K	L	Ö	Ö	H	N	H	T	I
C	B	O	T	T	A	N	I	K	N	Q	R	T	Z	L	B	L	I	N	S	V	E	K
L	I	N	E	O	N	E	R	S	E	I	Ö	O	I	K	L	L	N	A	I	H	L	L
Ä	R	S	B	N	W	Q	U	E	R	E	N	T	N	E	L	I	K	T	O	S	E	Z
O	S	T	E	N	B	I	E	N	D	I	T	K	J	V	B	K	N	K	L	I	B	R
M	E	I	N	Ö	T	E	X	T	M	U	S	T	E	R	L	E	I	B	E	N	O	P
P	K	E	I	G	E	Y	N	D	R	U	E	L	B	R	O	N	Z	E	F	E	Y	R
S	E	I	L	Z	T	E	N	G	I	N	H	E	I	S	S	S	C	H	W	A	M	M
B	L	E	I	S	R	F	E	D	E	R	E	R	A	V	C	H	I	L	E	B	U	N
N	L	T	R	W	S	I	L	N	D	S	N	P	A	G	D	Ü	J	U	O	P	V	C
L	E	D	E	Ü	U	N	F	A	E	T	B	L	L	E	N	T	R	A	M	Ä	I	N
I	R	U	W	I	N	D	E	L	R	B	T	G	E	N	S	W	Q	U	N	p	U	G
K	O	X	E	P	Y	E	N	K	H	S	Z	W	M	A	N	S	E	R	H	K	J	J

- Sportliche Legende, welche dieses Jahr den Rücktritt ab.
- Welcher Mann wird ab 2023 nicht mehr im Bundesrat tätig sein
- Wer gewann 1988 den Eurovision Songcontest
- Welche Medaille gewann Giulia Steingruber 2016 an den Olympischen Spielen in Rio?
- Wer singt dieses Lied «...you're simply the best»...?
- Von wem ist das Werk «Kleider machen Leute»?
- Wo ist DJ Bobo geboren?
- Erbauer/Architekt des neuen Thermalbades «Fortyseven»
- Welche Skimarke fährt Marco Odermatt?
- Wie hiess der bekannteste Clown der Schweiz?
- Welche Kult-Sendung moderierte Kurt Felix?
- Welcher Umweltaktivist ist spurlos verschwunden?

I	P	N	D	S	N	P	A	G	D	R	J	U	O	P	V	C	N	D	S	I	L	E
B	A	U	M	E	W	I	N	D	I	M	I	T	R	I	J	P	I	L	C	X	R	O
I	N	S	A	S	Z	L	D	K	R	A	U	D	D	C	H	K	C	E	H	Y	I	P
L	I	N	D	T	Ü	T	O	P	K	L	N	U	S	T	F	Ö	V	D	H	G	N	S
E	S	I	O	Ö	G	H	R	I	E	E	D	F	E	L	N	D	I	I	U	T	B	I
R	T	L	B	C	L	L	M	A	U	R	E	R	P	O	N	H	A	O	N	D	I	N
N	Ö	K	Y	K	E	H	I	N	L	M	L	I	R	E	S	G	A	N	T	Y	L	S
D	L	E	C	L	F	A	E	T	B	L	Ä	E	N	T	R	A	M	M	I	N	E	Ü
S	E	V	E	I	K	J	N	O	T	U	E	R	L	I	A	N	F	E	N	A	I	L
T	S	Q	R	O	S	T	D	L	U	R	G	N	A	G	E	K	L	I	D	M	S	N
I	H	K	N	K	L	P	S	K	R	L	Ü	E	H	K	L	Ö	Ö	H	N	H	T	I
C	B	O	T	T	A	N	I	K	N	Q	R	T	Z	L	B	L	I	N	S	V	E	K
L	I	N	E	O	N	E	R	S	E	I	Ö	O	I	K	L	L	N	A	I	H	L	L
Ä	R	S	B	N	W	Q	U	E	R	E	N	T	N	E	L	I	K	T	O	S	E	Z
O	S	T	E	N	B	I	E	N	D	I	T	K	J	V	B	K	N	K	L	I	B	R
M	E	I	N	Ö	T	E	X	T	M	U	S	T	E	R	L	E	I	B	E	N	O	P
P	K	E	I	G	E	Y	N	D	R	U	E	L	B	R	O	N	Z	E	F	E	Y	R
S	E	I	L	Z	T	E	N	G	I	N	H	E	I	S	S	S	C	H	W	A	M	M
B	L	E	I	S	R	F	E	D	E	R	E	R	A	V	C	H	I	L	E	B	U	N
N	L	T	R	W	S	I	L	N	D	S	N	P	A	G	D	Ü	J	U	O	P	V	C
L	E	D	E	Ü	U	N	F	A	E	T	B	L	L	E	N	T	R	A	M	Ä	I	N
I	R	U	W	I	N	D	E	L	R	B	T	G	E	N	S	W	Q	U	N	p	U	G
K	O	X	E	P	Y	E	N	K	H	S	Z	W	M	A	N	S	E	R	H	K	J	J



Während Weihnachten/Neujahr, vom 23. Dezember 2022 bis und mit 3. Januar 2023, bleibt die Gemeindeverwaltung Herznach-Ueken geschlossen. Am Donnerstag, den 22. Dezember 2022, ist die Verwaltung bis 16.00 Uhr geöffnet. Gemeinderat und Gemeindepersonal wünschen schöne und erholsame Feste.

Für dringende Fälle (Todesfall) stehen über die Festtage Pikettdienste zur Verfügung. Die Pikettnummern für die Gemeinden Herznach- und Ueken lauten:

Verwaltung: 079 228 90 26

Unterhaltsbetrieb: 062 875 74 30